

Stand**PUNKT**

Automotive Cluster

Forschung Entwicklung Produktion Marketing

Wolfsburg



Aus Liebe zum Detail



Engineering with Passion!

Leidenschaft - und der Anspruch, etwas zu bewegen: Das ist es, was uns als international aufgestelltes Engineering-Unternehmen antreibt. Wir bieten der Automobilbranche eine Vielzahl von Entwicklungsdienstleistungen für zukünftige Serienfahrzeuge und dazu das gewisse Etwas, das die IAV mit ihrer Liebe zum Automobil für ihre Auftraggeber so einzigartig macht.

Die Engineering-Kompetenz für das ganze Fahrzeug und interdisziplinäres Arbeiten zeichnen unsere über 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus - der Blick auf die Zusammenhänge garantiert serientaugliche Lösungen.

Mehr über die IAV erfahren Sie unter www.iav.com
oder rufen Sie uns an: +49 30 39978-0
Unsere Personalabteilung erreichen Sie unter: +49 30 39978-9382
IAV GmbH, Carnotstraße 1, 10587 Berlin

- // Vehicle Development
- // Vehicle Electronics
- // Powertrain Development
- // Powertrain Mechatronics

IAV GmbH
Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr



Grußwort der Stadt Wolfsburg



Liebe Leserinnen und Leser,

auch dieser, mittlerweile fünfte StandPUNKT ist für eine wirtschaftlich interessierte Leserschaft ein exzellentes Medium zur Information über die Zuliefererindustrie in unserer Stadt. Im Jahr der 5. Internationalen Zuliefererbörse (29.-31.10.2008), die alle zwei Jahre in Wolfsburg stattfindet, bietet dieses etablierte Magazin umso mehr hilfreiche Informationen.

StandPUNKT stellt ein Forum zum Ideenaustausch dar und macht die Vielfalt des Standortes Wolfsburg deutlich. Die Zuliefererindustrie, ihre Arbeitsweisen und auch die Aufgabenkreise der Volkswagen AG werden beleuchtet. Durch die Inhalte des diesjährigen StandPUNKTs ergeben sich erneut Anstöße für Kooperationen zwischen ortsansässigen Firmen oder mit neuen Geschäftspartnern.

Im Jahr 2008 besteht die junge Stadt Wolfsburg seit 70 Jahren. Unsere Stadt entwickelte sich seit

1938 zu einer fortschrittlichen Großstadt mit hoher Lebensqualität: Zuerst geplant als reine Industriestadt, wurde sie zum einflussreichen Wirtschaftsstandort mit einem breiten Angebot an Handwerk, Dienstleistungen und Handel. In zwei Generationen entstand eine moderne Stadt mit heute rund 120.000 Einwohnern, die nach der neuesten Studien zu Themen aus Wirtschaft, Wohnen, Kinder- und Familienfreundlichkeit regelmäßig Spitzenplätze im Ranking aller deutschen Städte einnimmt.

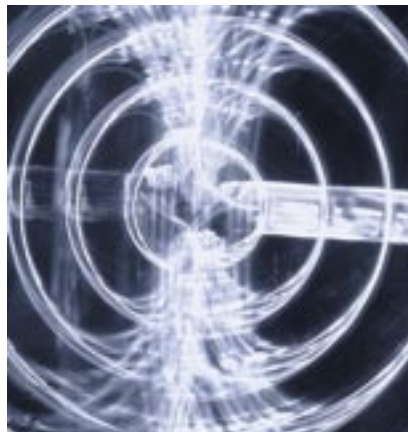
Wolfsburg hat viel zu bieten: Die Stadt überrascht Einwohner und Gäste mit unterhaltenden Kunst- und Kulturveranstaltungen, aber auch mit Sporthighlights, wie Spielen der ersten Fußball- und Eishockeyliga. Beheimatet in der Stadt sind erstklassige Gastronomien, Einzelhandel, Dienstleistungen und zahlreiche Angebote zur Freizeitgestaltung.

Bezeichnend ist die starke Verbindung zur Automobilindustrie: Die positive Entfaltung der Volkswagen AG und Stadt hängen direkt zusammen. Wolfsburg ist eine Hauptstadt der Automobilität und ein ökonomischer Motor für Niedersachsen und Norddeutschland. Dies zeigen auch die zukunftsweisenden Projekte: Autostadt, Wolfsburg AG mit dem Forum Autovision, phäno – Deutschlands einzigartige Experimentierlandschaft für Naturwissenschaft und Technik sowie MobileLife-Campus – eines der erfolgreichsten Innovationszentren Deutschlands.

Den lokalen und regionalen Zuliefererbetrieben möchte ich an dieser Stelle einmal meinen Dank für ihr Engagement aussprechen. Die Entschlossenheit der Firmen, die sich zuversichtlich und früh zum Standort Wolfsburg bekannt haben, ist hoch anzuerkennen. In den letzten Jahren haben sich über 150 Lieferanten angesiedelt. Sie sind damit Teil der Stadtentwicklung und haben zur Strukturstärkung der Region beigetragen. Auch die regelmäßig in unserer Stadt stattfindende internationale Zulieferermesse unterstreicht durch ihren internationalen Erfolg und das Ansehen in der Fachwelt die Bedeutung Wolfsburgs als hervorragenden Standort für wirtschaftliche Investitionen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern des diesjährigen StandPUNKTs Freude bei der Lektüre und ermuntere Sie: Seien Sie interessiert an unserer dynamischen Stadt, haben Sie getreu unserem Leitgedanken „Lust an Entdeckungen“.

Rolf Schnellecke,
Oberbürgermeister



Wolfsburg

Wolfsburg: pulsierend,
dynamisch und kraftvoll
ins 70ste Lebensjahr!

8

Internationale Zuliefererbörse
2008 – Wolfsburg welcomes
India

12

Forschung

Forschungsfahrt 2008 –
Volkswagen präsentiert die
Technologien von morgen

20

Werkstoffforschung – Eine
Wissenschaft mit Vergangenheit
und Zukunft

24

Entwicklungsabteilung – nein
danke?

25

Entwicklung

Schaeffler Gruppe Automotive –
Innovativer Partner für die
automobile Welt von morgen

29

Die Leiterplatte erobert
den Raum

30

Frenzelit auf der IZB 2008 in
Wolfsburg: Dichtungen für Autos:
„Richtig machen“

32

Kunststoffe im Automobil

34

Eine Weltneuheit aus
Niedersachsen.

35

Ölwanne aus Vollkunststoff:
Konsequente CO₂-Reduktion

37

Einzelteile und Kleinserien auf
höchstem Niveau

38

Technologien für mehr
Umweltschutz

40



Produktion

Die Impreglon AG	44
acos® selbstklebende Präzisionsstanzteile & Kennzeichnungssysteme – starke Lösungen für die Automobilindustrie	46
Gewichtskraftsensor iBoltTM	47

Marketing

SG CONCEPTS GmbH & Co. KG – Wolfsburgs Designcenter	50
Beli – Der Ton. Das Licht	54
Wirtschaftvereinigung Gifhorn e.V. – Die Vernetzung für die hiesige Fachwelt	55

Adressverzeichnis

Wolfsburg – Stadtmitte	58
Wolfsburg – Stadtteil Westhagen	59
Gewerbegebiet Ost, Wolfsburg – Allerpark	59
Gewerbegebiet Heinenkamp	60
Region Wolfsburg – Gifhorn	60
Zulieferer außerhalb der Region Wolfsburg	61
Impressum	62



Wolfsburg

Aus Liebe zum Detail

Wolfsburg: pulsierend, dynamisch und kraftvoll ins 70ste Lebensjahr!

Die Wolfsburgerinnen und Wolfsburger haben im Jahr 2008 Grund zur Freude: Die Stadt besteht seit 70 Jahren und hat seitdem vom anfänglich reinen Industriestandort eine beispiellose Entwicklung zu einer lebenswerten, modernen und weltoffenen Stadt vollzogen.

Im Jahr 2007 stellten mehrere renommierte Studien Wolfsburg gute Zeugnisse aus: ob als kinder- und familienfreundliche Stadt mit hohen Qualitäten im Bereich Wohnen und Gesundheit, in Beschäftigungsprognosen und Analysen der Zufriedenheit der Bevölkerung, und natürlich als „Wirtschaftsstandort Nummer eins in Niedersachsen“ mit hervorragender Innovationskraft, hoher Dynamik und Zukunftsorientierung. Im Norden Deutschlands liegt Wolfsburg nach Hamburg auf Platz zwei, weit vor großen Städten wie z.B. Köln, Berlin, Dortmund oder der Region Hannover konnte Wolfsburg im Gesamtranking mit positiver Stadtentwicklung überzeugen.

Allerdings hat die Stadt Wolfsburg im Laufe ihrer Evolution, gerade in den vergangenen Jahren – vor allem bedingt durch die Krise der Automobilindustrie Mitte der 90er Jahre –



designer outlets wolfsburg

einen grundlegenden Strukturwandel erfahren. Am Wirtschaftsstandort Wolfsburg vollzogen sich weit über die Stadtgrenzen hinaus beachtete positive Veränderungen, die für Investoren und Unternehmen hoch attraktiv sind.

Bereits realisierte bzw. im Bau befindliche Großprojekte der letzten Jahre wie Autostadt (Eröffnung: 2000), InnovationsCampus der Wolfsburg AG (2001), BadeLand (2002), Volkswagen Arena (2002), Landesgartenschau im Schloss- und Allerpark (2004), phæno - die Experimentierlandschaft (2005), MobileLifeCampus (2006), Eis-Arena (2006), Attraktivierung des Allerparks (2006), SoccaFive-Fußballhalle (2007), Designer Outlet Center Wolfsburg (2007) und Modernisierung der Einkaufsmeile Porschestraße (2007-2009) sind nur einige Beispiele dieser positiven Entwicklung.



phæno - die Experimentierlandschaft

Optimale Standortfaktoren als Grundlage für Unternehmensansiedlungen

Die positive Zukunftsausrichtung der Stadt wurde durch die Ansiedlung zahlreicher Automobilzulieferer und nicht automobilbezogener Firmen aus Einzelhandel und Dienstleistung erreicht. Die durch den Volkswagen-Konzern gewachsene Stärke und Kompetenz des Standortes konnte auf weitere Wertschöpfungsketten ausgeweitet werden.

Wolfsburg

Lust an Entdeckungen



Durch Investitionen, beispielsweise in das Verkehrsnetz und in Gewerbeflächen, konnte die Arbeitslosigkeit halbiert werden. So wurden von 1997 bis 2002 über 23.000 neue Arbeitsplätze geschaffen, mehr als 50 Prozent davon außerhalb der Automobilproduktion. Beispiele sind das Shopping-Center City-Galerie (Eröffnung: 2001) mit einem Investitionsvolumen von rund 120 Millionen Euro und etwa 600 Arbeitsplätzen, die Autostadt mit Investitionen in Höhe von nahezu 500 Millionen Euro und fast 2.000 Jobs im Dienstleistungssektor sowie das Designer Outlet Wolfsburg (DOW; rund 360 neue Arbeitsplätze; Investitionssumme 50 Millionen Euro). Der Investor Outlet Center International hat eine Option zur Verdopplung des ersten Bauabschnittes des DOW und befindet sich bereits in entsprechenden Planungen. Die DOW-Verantwortlichen rechnen mit rund 1 Millionen Kunden aus einem Umkreis von rund 200 Kilometern – mit Belebnungs- und Synergieeffekten für die gesamte Wolfsburger Innenstadt.

Moderne Innenstadt mit vielfältigem Einzelhandel und Aufenthaltsqualität

Die Attraktivierung der Stadtmitte mit mehr Aufenthaltsqualität und vielfältigem Einzelhandel ist eines der aktuell bestimmenden Themen. Die City-Galerie hat neue Maßstäbe gesetzt, stärkt das Oberzentrum Wolfsburg als Einkaufsstadt und übt eine Magnetfunktion für umliegende Orte aus. Es gilt weiterhin, diese Zugkraft nachhaltig zu steigern.



Wochenmarkt am Rathaus

Deshalb soll auch künftig das Einzelhandelsangebot in der Innenstadt im Hinblick auf Qualität, Quantität und Branchenmix noch attraktiver gestaltet werden. In einem kooperativen Prozess wurde im Jahr 2004 eine Masterplanung als Leitlinie für die städtebauliche Gestaltung, Nutzung und Inszenierung der City in den nächsten Jahren entwickelt. Erste Erfolge, die zur Verbesserung der Einkaufsatmosphäre in der „Neuen Porschestraße“ beitragen, sind für den Kunden bereits erlebbar – die Modernisierungsmaßnahmen in der Porschestraße Mitte sind in vollem Gang.

Paralell dazu konzentriert sich die Stadt gemeinsam mit Eigentümern und Betreibern auf die Optimierung des Stadtbildes und die Schaffung attraktiver Einkaufsbereiche. Die nördliche Innenstadt erlebte im Jahr 2005 mit dem Umbau des Bahnhofs und Hauptgebäudes der Deutschen BKK im Sommer sowie der Eröffnung des Science Centers phæno - die Experimentierlandschaft im Herbst drei wichtige Meilensteine der Entwicklung.

Auf dem ehemaligen Stadtwerke-Gelände gegenüber der Autostadt eröffnete Ende 2007 Norddeutschlands erstes Designer Outlet Center – das designer outlet wolfsburg (DOW) – auf rund 12.000 Quadratmetern. Über 50 Designermarken locken seitdem mit hochwertigen Angeboten zu günstigen Preisen Besucher aus der Region, aber auch z.B. aus Hannover, Hamburg und Berlin in die Stadt. Das DOW, als erste deutsche innerstädtische Attraktion, ist ein Alleinstellungsmerkmal, das Wolfsburgs Ambition, eine touristische Destination zu sein, festigt und ausbaut. Aus der ehemaligen „Hertie“-Fläche wird derzeit ein attraktives Stadtquartier mit Einzelhandel, Erlebnissgastronomie und Dienstleistungsarbeitsplätzen – das Job-Center ist hier bereits seit dem ersten Halbjahr 2008 in Betrieb.

Auch außerhalb der Innenstadt konnte durch die Ansiedlungen der letzten Jahre das Angebot an Nahversorgung, Handel, Gastronomie und Dienstleistungen verbessert werden. So gelingt es dem Wolfsburger Einzelhandel den Kaufkraftabfluss in andere Zentren zu verringern und sich neue Kundenströme zu erschließen.

„Lust an Familie“: Lebensqualität durch Wohnangebote, günstige Kindergartenbeiträge, Investitionen in Bildungs- und Betreuungsangebote und noch viel mehr...

Die Bevölkerungsanzahl von rund 120.000 Einwohnern konnte u.a. durch das „Sofortprogramm: Neue Wohnbauflächen“ (Ausweisung attraktiver, innenstadtnaher Baugebiete seit Ende der 90er Jahre) weitestgehend stabilisiert und der Trend zur Abwanderung in die Region gestoppt werden. Nachhaltige Modernisierungsmaßnahmen der großen Wohnungsgesellschaften Neuland und Volkswagen Immobilien in ihren Objekten sorgen auch bei Miet- und Eigentumswohnungen für ein vielfältiges, nachfragegerechtes Angebot.



Freizeit- und Sportbad „BadeLand“ im Allerpark

Aktuelle Bemühungen widmen sich dem zentralen Wohnen in der Innenstadt. Ansatzpunkte des städtebaulichen Gesamtkonzepts sind verschiedene Maßnahmen wie beispielweise die bauliche Verdichtung, Umwandlungen und Veränderungen im Bestand sowie neue Bebauung, stets unter Berücksichtigung und Erhaltung der ökologischen Qualität Wolfsburgs als „grüne Stadt“ mit vielen Erholungs- und Freizeitflächen. Gerade für junge Familien und Personen in der Familiengründungsphase bietet Wolfsburg in der Gesamtschau viel: nachfragegerechte Wohnangebote, ein attraktives Familienbauförderprogramm, eine Halbierung der Kindergartenbeiträge,

hohe Investitionen in Bildungs- und Betreuungsangebote. [„Lust an Familie“: www.wolfsburg.de/familie]

Die hohe Lebensqualität Wolfsburgs resultiert u.a. aus einer sehr guten Infrastruktur: Das gute ÖPNV-Netz, die außerordentliche Versorgung an Kindergärten, Krippenplätzen sowie verschiedene Schul- und Bildungsangebote, das Städtische Klinikum mit zahlreichen Fachabteilungen, modernen Behandlungsmethoden und innovativer Notaufnahme, das vielfältige Vereins-, Kunst- und Kulturleben, sind nur einige Aspekte. Die verkehrsgünstige Lage (u.a. zu den Autobahnen A 39 und der A 2 sowie die Anbindung an das ICE-Netz der Deutschen Bahn seit 1998) inmitten Norddeutschlands macht Wolfsburg somit nicht nur für Wirtschaftsunternehmen interessant, sondern auch für Touristen.

Wolfsburg erleben und entdecken!

Die „Erlebniswelt“ – das Konzept zur nachhaltigen Steigerung der touristischen Attraktivität Wolfsburgs – wird den Tourismussektor der Stadt weiter ausbauen. Zahlreiche Projekte zeigen den erfolgreichen Weg auf, den Wolfsburg fortsetzen will. So wurde beispielsweise der Allerpark mit dem Allersee im ersten Halbjahr 2006 mit Investitionen von rund 12 Millionen Euro – gefördert von der Europäischen Union – infrastrukturell aufgewertet. Wegeverbindungen wurden gebaut und optimiert, zwei Brücken neu hergestellt, Sport- und Erholungsflächen verbessert und ausgebaut (z.B. Skater-

Wolfsburg

Lust an Entdeckungen



rundweg, Kletterparcours für Kinder, Beachvolleyball/-soccer-Flächen). Auch die EisArena wurde umfassend modernisiert und bietet der DEL-Mannschaft der „Grizzly Adams“ eine attraktive Heimspielstätte. Die 2007 eröffnete SoccaFive-Arena bietet Fußball auf Kleinfeldern an und stärkt vis-à-vis der Wasserskianlage „Wake-Park“ das Freizeit- und Erholungsangebot.



Standort Wolfsburg der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

Weiterer wichtiger Faktor für die steigende Attraktivität der Stadt ist der weitere Ausbau der Freizeit-, Bildungs- und Versorgungsangebote. Gerade die Bildung wird in Wolfsburg großgeschrieben: Ein Beispiel ist der Standort Wolfsburg der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, der in wenigen Jahren auf über 2.000 Studenten angewachsen ist und in den Folgejahren umfassend ausgebaut wird.



Schloss Wolfsburg

Diese Entwicklungen vorangetrieben haben neben der Stadt die 1995 als städtische Gesellschaft gegründete Gesellschaft für Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Wolfsburg mbH (gwb), die Anfang 2006 in der Wolfsburg Marketing GmbH (WMG) aufgegangen ist, und die 1999 von Volkswagen AG und Stadt gegründete Wolfsburg AG als „Public-Private-Partnership“-Unternehmen. Mit der WMG kann die Stadt ihre Ziele und Maßnahmen zur Steigerung der Wirtschaftskraft in den Bereichen Einzelhandel, Dienstleistung, Handwerk, Mittelstand und

Bestandspflege sowie Stadtmarketing und Tourismusaktivitäten umsetzen. Die Wolfsburg AG setzt das Konzept der AutoVision mit den thematischen Säulen Personalerviceagentur, MobilitätsWirtschaft, GesundheitsWirtschaft, InnovationsCampus und FreizeitWirtschaft um.

Wolfsburg: dynamisch, innovativ und zukunftsorientiert

Das Ziel der bisherigen und zukünftigen Anstrengungen ist es, Wolfsburg nicht nur für die Wirtschaft attraktiv zu gestalten, sondern in erster Linie auch für die Menschen, die die Identität dieser lebendigen und modernen Stadt prägen. Auch in den nächsten Jahren wird der beschriebene Weg konsequent fortgesetzt, Wolfsburg zukunftsicher, wirtschaftsstark und (er-)lebenswert auszubauen.

Stadt Wolfsburg
Kommunikation

Christian Cauers
Pressesprecher
Porschestraße 49
38440 Wolfsburg

Tel. +49 5361 28 2624
Fax +49 5361 28 2100

kommunikation@
stadt.wolfsburg.de
www.wolfsburg.de

Internationale Zuliefererbörse 2008

Wolfsburg welcomes India

Qualität, Lieferfähigkeit, Flexibilität, Termintreue – Wettbewerbseigenschaften, die für einen Automobilzulieferer überlebenswichtig sind. Immer mehr Wirtschaftsabläufe funktionieren heute „just in time“. Dies wird auch dadurch deutlich, dass der Wertanteil eines Automobils heute teilweise zu über 70 Prozent beim Lieferanten liegt. Netzwerke unter Zulieferern und Kunden sind vor diesem Hintergrund bedeutender denn je. Speziell für die Automobilzulieferbranche ist die Internationale Zuliefererbörse (IZB) eines der weltweit wichtigsten Foren. Sie öffnet in diesem Jahr am 29. Oktober zum fünften Mal ihre Tore in Wolfsburg. Die Schirmherrschaft für die IZB übernehmen der Niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff, Francisco J. Garcia Sanz, Vorstandsmitglied der Volkswagen Aktiengesellschaft und der Wolfsburger Oberbürgermeister Rolf Schnellecke.

Über 600 Unternehmen aus mehr als 20 Nationen präsentieren auf der IZB Produkte, Trends und Technologien rund ums Automobil. Mit über 33.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche kann die IZB zudem flächenmäßig erneut zulegen. Präsent sind über 40 Lieferanten aus dem diesjährigen Partnerland Indien, einem der am stärksten wachsenden Märkte Asiens.

Mit dabei sind auch rund 80 Aussteller aus Niedersachsen, einem Bundesland mit ausgeprägter Automobilkompetenz. „Was die IZB so anziehend macht ist die Qualität und Vielfalt der Aussteller, aber auch das parallel stattfindende Rahmenprogramm. Zudem ist Wolfsburg durch seine weltbekannte Kompetenz in Sachen Mobilität ein äußerst authentischer Standort für eine derartige Veranstaltung“, sagt Prof. Bernd Wilhelm, Sprecher des Vorstands der Wolfsburg AG, die seit 2001 die IZB veranstaltet.

Die Fachmesse ist eine Plattform, auf der die Zulieferindustrie ihre hohe Kompetenz und Innovationskraft präsentiert. Sie versteht sich als universeller Marktplatz, der das gesamte Spektrum automobiler





Fachveranstaltungen begleiten Messeprogramm

Dabei steht vor allem der fachliche Austausch im Vordergrund, was sich im umfangreichen Rahmenprogramm widerspiegelt. Bereits am 28. Oktober lädt der „Indisch-Deutsche Automobil Kongress“, der unter der Schirmherrschaft von Professor Dr. Jochen Heizmann, Mitglied des Vorstands der Volkswagen Aktiengesellschaft, stattfindet, deutsche und indische OEMs und Zulieferer auf das Forum AutoVision der Wolfsburg AG ein. Im Mittelpunkt stehen die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Auftritt am indischen Markt.

Während der IZB tragen weitere Fachveranstaltungen dem wachsenden Interesse der indischen Industrie an Deutschland sowie dem Interesse internationaler Unternehmen an Indien Rechnung. „Invest in Germany“, die Standort-Marketinggesellschaft der Bundesrepublik Deutschland, informiert in Halle 2 über Investitionsmöglichkeiten in Deutschland. Das Business Breakfast am 30. Oktober 2008 greift ebenfalls Möglichkeiten zur Ansiedlung ausländischer Lieferanten in Deutschland auf. Über die spezifischen Rahmenbedingungen einer Geschäftstätigkeit mit Ansiedlung in Indien informiert das Indien-Forum am 31. Oktober Vertreter deutscher und internationaler Unternehmen. Neben dem Messebetrieb findet am 29. und 30. Oktober die 24. VDI/VW-Gemeinschaftstagung

Innovationen umfasst. Den Ausstellern und Besuchern bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, Kontakte mit nationalen und internationalen Zulieferern, Vertretern von Volkswagen und anderen Automobilproduzenten aufzubauen. Eine Tatsache, die sich inzwischen herumgesprochen hat: Auf der IZB werden unter anderem Wirtschaftsdelegationen aus den USA, Kanada und Indien erwartet.

Daten und Fakten zur Internationalen Zuliefererbörse 2008 der Wolfsburg AG

Zeitraum:

29. - 31. Oktober 2008,
täglich 10-18 Uhr

Veranstaltungsort: Allerpark Wolfsburg

Eröffnungsveranstaltung:

28. Oktober 2008, Autostadt Wolfsburg

Veranstalter: Wolfsburg AG

Schirmherren: Christian Wulff,

Ministerpräsident Niedersachsen

Francisco J. Garcia Sanz, Mitglied des
Vorstands der Volkswagen AG

Rolf Schnellecke, Oberbürgermeister
der Stadt Wolfsburg

Fläche: 6 Hallen auf einer
Gesamtfläche von rund 33.000 qm

Aussteller: Rund 600, darunter
Aussteller aus Europa, Amerika,
Indien und China

Partnerland:

Indien, mit etwa 40 Ausstellern

Themenschwerpunkte: Elektrik,
Elektronik, Mechatronik, Verbindungs-
und Fügetechnik, Metall- und Leichtbau
/ Faszination Karosserie, Kunststoff,
Innenraum / Module, Chemische
Produkte, Antriebssteuerung /
Aggregate / Fahrwerk, Entwicklung,
IT-Dienstleister, Logistik / Produktion,
Projekt- und Automobilfinanzierung

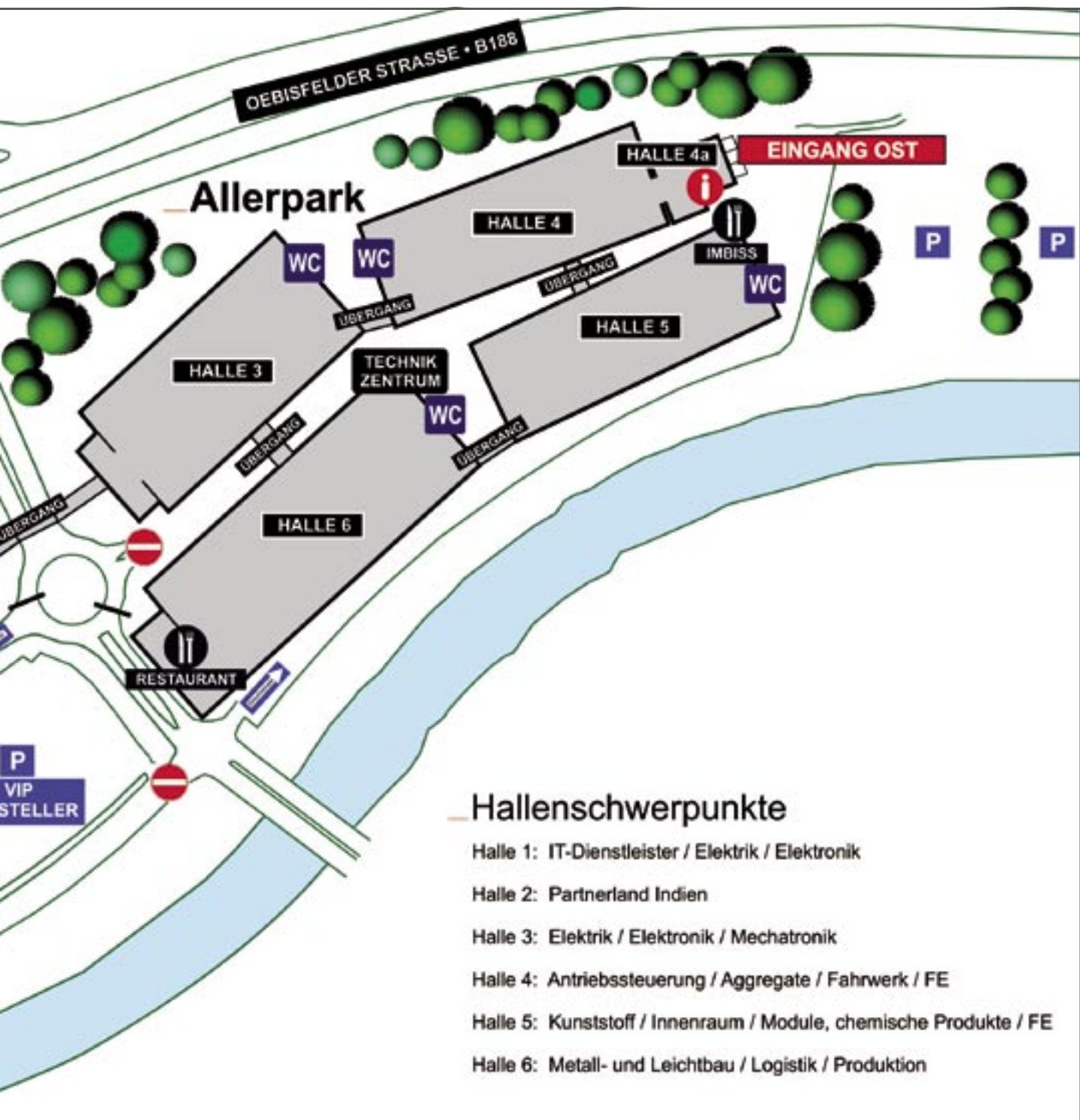
Kongressprogramm: Indisch-Deutscher
Automobilkongress, 28. Oktober 2008
VDI/VW-Fachtagung „Fahrer-Assistenz-
systeme“, 29. und 30. Oktober 2008

Premiumsponsoren:

T-Systems, Süddeutsche Leasing
Eintrittspreis: Tageskarte 15 Euro,
ab 13 Uhr 8 Euro, freier Eintritt für
Schüler/Studenten

Weitere Informationen unter
www.izb-online.com





„Integrierte Sicherheit und Fahrerassistenzsysteme“ statt. Wie sehen Einführungsszenarien für neue Fahrerassistenzsysteme aus? Welchen Beitrag zu Sicherheit und CO₂ Reduktion können die Systeme liefern? So lauten unter anderem die Fragen, die die Teilnehmer der Tagung diskutieren. Ein Teil der Fachtagung wird wieder ein „Jahrmarkt der Innovationen“ sein. Dazu sind junge Wissenschaftler (bis 35 Jahre) von Universitäten, Industrie und Zulieferern aufgerufen, Ergebnisse ihrer Forschungen vor einem breiten Fachpublikum zu präsentieren.

IZB als Kontaktbörse für Karriere-möglichkeiten

Unter dem Motto „Kompetente Unternehmen suchen Nachwuchs“ lädt am 30. Oktober der IZB-Jobbörsentag zum Dialog zwischen Unternehmen, Hochschulen und Studenten ein. In vielen Branchen, insbesondere im Maschinenbau, in der Metall- und Elektroindustrie und dem Fahrzeugbau wächst der Bedarf an hoch qualifizierten Mitarbeitern. Personalverantwortliche der Aussteller stehen am Jobbörsentag Rede und Antwort zu Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten in ihren Unternehmen. Alle Studenten, die sich ab sofort unter www.izb-online.com/jobboerse im Internet für den Jobbörsentag registrieren, erhalten freien Eintritt zur IZB.

Informationen zur IZB erhalten
Interessierte im Internet unter
www.izb-online.com





Automotive-Experten treffen sich auf „Indisch-Deutschem Automobil Kongress“

In den letzten Jahren etablierten sich in Indien alle namhaften Automobilhersteller. Dadurch hat sich das Land in den vergangenen Jahren zu einem international bedeutenden Zukunftsmarkt entwickelt. Die daraus resultierenden strategischen und operativen Herausforderungen für einen erfolgreichen Auftritt am indischen Markt greift der „Indisch-Deutsche Automobil Kongress“ am 28. Oktober 2008 in Wolfsburg auf. Experten indischer und deutscher OEMs und Zulieferer stellen Strategien und Erfahrungen anhand von Best-Practice-Beispielen vor und diskutieren über Chancen bilateraler Partnerschaften. „Der indische Automobilmarkt ist in den vergangenen Jahren verstärkt ins Bewusstsein einer breiteren Öffentlichkeit gerückt.



Zur Vertiefung des Verständnisses von Potenzialen, Perspektiven und strategischen Bewertungen dieses Marktes ist unser Kongress die ideale Kommunikationsplattform“, sagt Prof. Dr.-Ing. Bernd Wilhelm, Vorstandssprecher der Wolfsburg AG, die den Kongress gemeinsam mit der Volkswagen AG veranstaltet.

Der Kongress startet mit einer Einführung in die Struktur und Entwicklung des indischen Automobilmarktes. Im Anschluss referieren Experten über die Markteintritts- und Marktentwicklungsstrategien führender OEMs und Zulieferer sowie über die spezifischen Qualitätsanforderungen in Indien und der Europäischen Union. Am Nachmittag geben unter anderem Vertreter der Bosch Limited, Mercedes-Benz, Continental AG und Tata Consultancy Services einen Überblick zu ihren Marktstrategien in Indien und Europa. Zum Abschluss werden Chancen und Perspektiven für deutsche Automobilzulieferer im indischen Markt aufgezeigt.

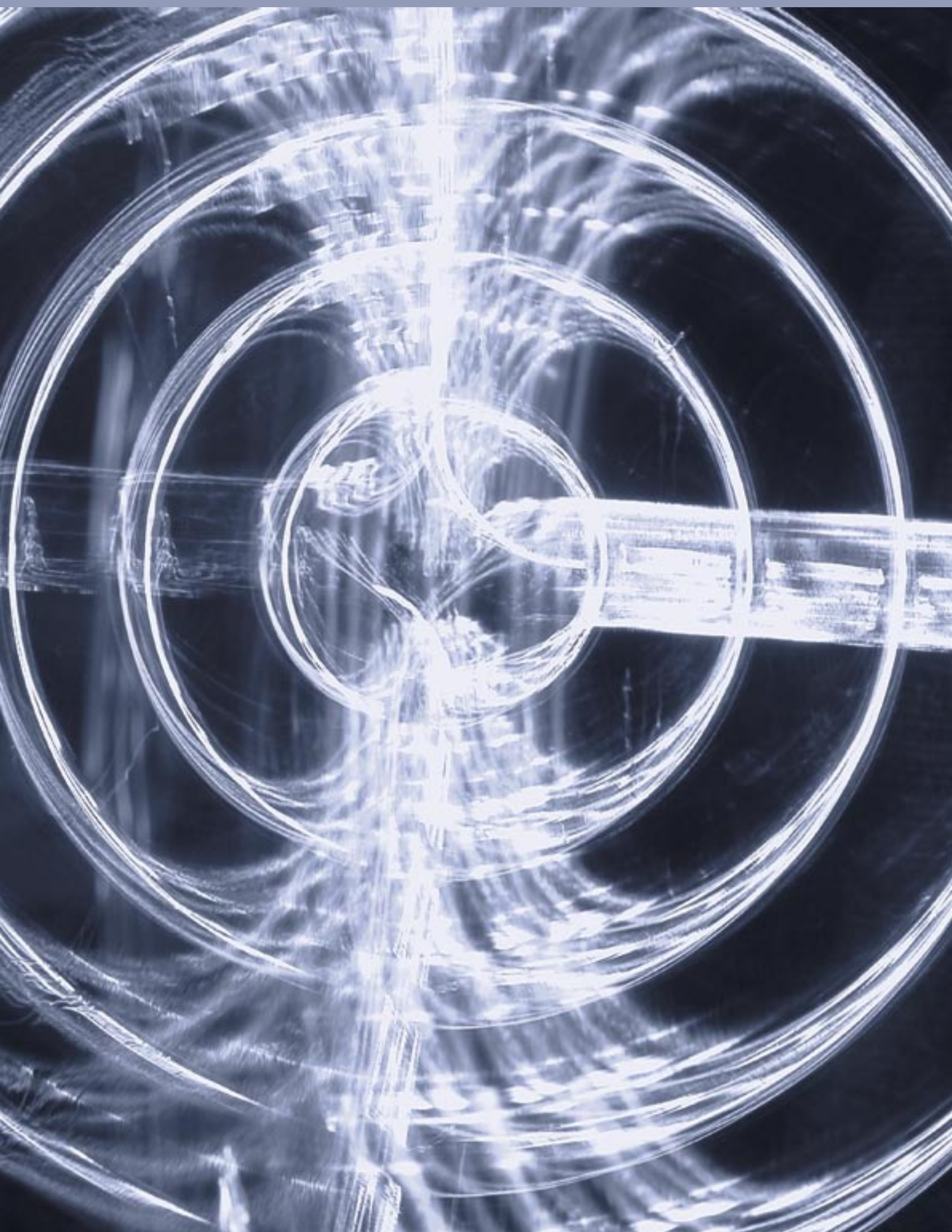
Der „Indisch-Deutsche Automobil Kongress“ findet in Kooperation mit der Deutsch-Indischen Handelskammer, Tata Consultancy Services, TÜV Nord und Vogel Auto Medien statt.

Wolfsburg AG

Major-Hirst-Str. 11
38442 Wolfsburg

Tel. +49 5361 897 1312
Fax +49 5361 897 1399

www.wolfsburg-ag.com
www.izb-online.com



Forschung

Aus Liebe zum Detail

Forschungsfahrt 2008

Volkswagen präsentiert die Technologien von morgen

Wolfsburg, Juni 2008. „Die Volkswagen AG“, so die aktuelle Studie des renommierten deutschen „Center of Automotive“ (CoA), „ist der innovationsstärkste Automobilkonzern des Jahres.“ Die Begründung des im Großraum Köln ansässigen CoA: „Der Wolfsburger Konzern kann im dritten Jahr in Folge seine Innovationsaktivitäten im Vergleich zu den Wettbewerbern steigern.“ Ein starkes Kompliment.

Forschen für die Welt von morgen – Konzernforschung

Im Zentrum dieser „Innovationsaktivitäten“ steht unter anderem die Volkswagen Konzernforschung. In Kooperation aller Marken der Gruppe werden hier die Ideen für die Welt von morgen entwickelt. Ein mehr denn je zentrales Thema dabei ist der Einsatz intelligenter Elektronik, denn sie hilft, die Sicherheit, die Dynamik, die Wirtschaftlichkeit und die ökologische Bilanz der Autos zu verbessern. Weltweit sind mehr als 700 Forscher in Deutschland, den USA, China und Japan für das Unternehmen tätig. Sie vernetzen das Auto immer stärker mit der Umwelt, mit anderen Fahrzeugen und über intuitiv bedienbare Mensch-Maschine-Schnittstellen schließlich mit dem Fahrer selbst. Ein Spektrum der neuesten Innovationen stellt der Konzern einmal pro Jahr im Rahmen eines sogenannten „Forschungstages“ vor.



Geballte Technologielladung für die Serie – Lane Assist und Fahrwerksregelung

Mit welchem Hochdruck Forschungsprojekte in die Serienentwicklung einfließen, zeigt stellvertretend die neueste Limousine des Konzerns: der Passat CC von Volkswagen. Das gerade durchstartende Modell vereint auf Wunsch mehr Assistenz- und Fahrdynamiksysteme, als jeder andere Volkswagen. Beispiel „Lane Assist“: Der mit dem Passat CC in Serie eingeführte

Spurhalteassistent wurde erstmals im Rahmen des Forschungstages 2004 vorgestellt; damals noch unter der Bezeichnung „Lane Departure Warning“. Beispiel „Adaptive Fahrwerksregelung DCC“: Das System bietet auf Knopfdruck drei unterschiedliche Fahrwerks- und Lenkungscharakteristika. Funktionen wie diese wurden beim Forschungstag 2007 in einem



Passat-Prototypen mit der Bezeichnung CARMaleon präsentiert. Park Assist und Distanzregelung. Ähnliches gilt für den „Park Assist“, der 2004 bei einem Fahrassistenzsystem-Workshop der Forschung gezeigt wurde und heute für den Touran, den Tiguan, die Passat

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Limousine, den Passat Variant und den neuen Passat CC angeboten wird. Ebenfalls als Forschungsprojekt debütierte die „Adaptive Cruise Control“, kurz „ACC“ genannt, die mittlerweile als „Automatische Distanzregelung“ im Phaeton, Touareg und allen Passat-Versionen zum Einsatz kommt. „Lane Assist“, „DCC“, „Park Assist“ und „ACC“ sind als geballte Technologielladung mit dem neuen Passat CC erstmals zusammen in einem Modell bestellbar.

Schneller Bremsen für mehr Sicherheit – PyroBrake

Genauso, wie die jetzt im Passat CC realisierten Systeme bis vor kurzem noch Zukunftsmusik waren, fließen permanent Forschungsprojekte in die Serienentwicklung ein.



Ein aktuelles Spektrum dieser Projekte präsentiert die Volkswagen Konzernforschung auf dem „Forschungstag 2008“. Beispiel „PyroBrake“: Die pyrotechnisch gezündete „PyroBrake“ wird aktiv, wenn eigentlich nichts mehr geht und ein Unfall kurz bevor steht. Hintergrund: Das System kann innerhalb von 80 Millisekunden, und damit im Einzelfall noch rechtzeitig vor einem Unfall, eine Notbremsung einleiten, und so die Aufprallgeschwindigkeit im Mittel um fünf km/h reduzieren.

Unfallforschung

Dass die Erforschung und Entwicklung solcher Technologien eminent wichtig ist, verdeutlicht das Beispiel des ESP. Vor zehn Jahren analysierte die Volkswagen Unfallforschung das Potential des elektronischen Stabilisierungsprogramms. Die Ergebnisse waren derart positiv, dass in Europa noch im selben Jahr der Golf mit serienmäßigem ESP durchstartete.

Elektronischer Testfahrer KART

Wie riesig das durch die Forschung abzudeckende Spektrum ist, zeigt derweil „KART“ – eine Art elektronischer Testfahrer. KART hilft dabei, bestimmte Fahrmanöver exakter und schneller denn je nachzufahren sowie Precrash-Systeme sicher zu testen. Das optimiert die Testergebnisse und verkürzt die Entwicklungszeit.



Support im Parkhaus und vor Supermärkten – Park-Assistenten

Andere Assistenzsysteme schützen vor den kleinen Remplern im Alltag oder sind einfach nur zur Stelle, wenn es sprichwörtlich zu eng wird. Wie der „Park Assist Vision“. Der dirigiert einen Passat-Prototypen millimetergenau in sogenannte Kopfparklücken, die es in jedem Parkhaus und vor allen Supermärkten gibt. Oft zu eng angeordnet, zwingen sie Aus- und Einsteigende dazu, sich schlangenartig zwischen Türen und Autos durchzufädeln. „Park Assist Vision“ wird damit – in nicht all zu ferner Zukunft – Schluss machen. Auf dem Weg durchs Parkhaus bewahrt indes der „Parkhausassistent“ den Wagen vor Beulen und den Fahrer vor Kosten, weil das System permanent das Umfeld (360 Grad) erfasst und im Rahmen der technischen Grenzen informiert, falls das Auto einem Hindernis zu nahe kommt.

Unfallvermeidung durch Entlastung

Das direkte Umfeld ist auch ein Thema des Forschungsprojektes „AKTIV“. Im Fokus steht hier die „Integrierte Querführung“, ein sehr technischer Arbeitstitel für einen höchst nützlichen Verbund von Fahrerassistenzsystemen. Eine Stereo-Kamera, Radarsensoren sowie die Auswertung von Navigationsdaten helfen dabei, weder dem Fahrbahnrand noch dem Gegenverkehr zu nahe zu kommen; eine der häufigsten Unfallarten könnte so leichter vermieden werden. Gegen eine Informationsüberfrachtung des Fah-

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



komplett automatisiert werden, und zwar dort, wo die Gefahr von Unfällen steigt, etwa auf der Autobahn im Stop-and-go-Verkehr. Die Volkswagen Konzernforschung untersucht genau diese Situationen mit dem Projekt „iCar“ (Intelligent Car).

Fest steht auf jeden Fall, dass clevere Assistenzsysteme das Autofahren derzeit revolutionieren, weil sie mehr Sicherheit, mehr Komfort und mehr Spaß ermöglichen. Fahrzeuge wie der neue Passat CC zeigen das deutlich. Die Zukunft ist also längst Gegenwart.

ers tritt das Projekt „Peripherer Sichtbereich/unscharfe Wahrnehmungen“ an. Hier werden Informationen auf die Randflächen der Windschutzscheibe projiziert; der Fahrer registriert diese Infos, ohne sich bewusst auf sie konzentrieren zu müssen respektive abgelenkt zu werden. Die Vernetzung der Autos untereinander ist die Zukunft.

Ein elementar wichtiger Aspekt der Forschung ist die Car-to-X-Kommunikation. Dahinter verbirgt sich die Vernetzung des Automobils mit seinem Umfeld. Das Auto greift hier auf Informationen anderer Fahrzeuge oder der Verkehrsinfrastruktur zu, um so in Echtzeit das aktuelle Geschehen auf seiner Route zu analysieren. Und genau das wird das Autofahren in naher Zukunft nochmals sicherer, effizienter und interessanter machen. Autark durch die Stadt. Dank der Car-to-X-Kommunikation werden die Autos von morgen sehen können und gegenseitig aufeinander achten. Klingt nach Science Fiction, ist es aber nicht mehr. Zuletzt bewies das die Volkswagen Konzernforschung 2007 mit dem Passat Prototypen „Junior“ im Rahmen der Urban Challenge in Kalifornien – einem Wettbewerb für intelligente, selbständig fahrende Autos.

Die Aufgabe: autark und fehlerfrei einen simulierten Stadtverkehr zu bewältigen. „Junior“ fuhr auf den zweiten Platz. Das Ergebnis ist umso bemerkenswerter, weil damit erneut ein Volkswagen ganz vorn in dem zum dritten Mal durchgeführten Hightech-Wettbewerb lag. Das erste Rennen im Jahr 2005 gewann Volkswagen mit dem Touareg-Prototypen „Stanley“. „Junior“ sowie ein ähnliches Pendant werden ebenfalls im Rahmen des Forschungstages präsentiert. Teilaspekte dieser Prototypen und damit des automatischen Fahrens werden die Zukunft noch sicherer machen. Automatisch, wo es Sinn macht. Bestimmte Situationen könnten in der Tat

Volkswagen AG
Konzernforschung

Brieffach 011/1777
38436 Wolfsburg

Tel. +49 5361 90

www.volkswagen.de

Werkstoffforschung –

Eine Wissenschaft mit Vergangenheit und Zukunft



Die historische Bedeutung der Werkstoffe spiegelt sich in Bezeichnungen wie Steinzeit, Bronzezeit und Eisenzeit wider.



Ganze Epochen werden nach den technischen Möglichkeiten charakterisiert, die durch die Nutzung von Werkzeugen auf der Basis der Werkstoffe vorgegeben sind. In früheren Zeiten beruhte die Herstellung solcher Werkstoffe auf den Gegebenheiten der Natur und dem empirischen Wissen der Menschen.

Mit dem naturwissenschaftlichen Fortschritt in den letzten Jahrhunderten entwickelte sich auch das Verständnis über die verschiedensten Werkstoffe. Gleichzeitig ermöglichen es neue experimentelle Untersuchungsmethoden, wie die Elektronenmikroskopie, den Einblick in Vorgänge auf bisher unzugänglichen Skalen bis zum atomaren Maßstab und führen zu neuen Kenntnissen der Mikrostruktur von Werkstoffen.

Dieses Wissen ist notwendig für die endgültige Bestimmung der Materialeigenschaften, wie Härte oder Festigkeit. Hier gelangt man zur Werkstoff-Wissenschaft, die folglich eine reproduzierbare Herstellung von Materialien mit verschiedensten Charakteristika sowie die Beherrschung der oft komplexen

und zur Optimierung der Eigenschaften notwendigen Prozessführung ermöglicht.

Auf dem Gebiet der Materialwissenschaften unterstützt „Werkstoff Innovation Niedersachsen“ – WIN – die Zusammenarbeit von Wissenschaftlern und Unternehmen. „Werkstoff Innovation Niedersachsen“ arbeitet zielorientiert mit zahlreichen Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen zusammen. Es versteht sich als unbürokratischer Ansprechpartner bei Fragen rund um den Werkstoffbereich. Von der Vermittlung von Studenten bis hin zum Management komplexer Projekte bietet WIN ein breites Angebotsspektrum. Dabei profitieren die Unternehmen genauso wie die Fachhochschulen von dem Netzwerk.

Beispiele erfolgreicher Partnerschaften zwischen Wissenschaftlern und Unternehmen sollen auch Ihnen helfen, Ihr Forschungs- und Entwicklungspotenzial qualitativ und wirtschaftlich optimal zu auszubauen.

Durch das Netzwerk von WIN profitieren Unternehmen und Fachhochschulen

Wir würden uns freuen, wenn Sie für sich neue Anwendungsbereiche entdecken und wir Sie bei der Umsetzung unterstützen können. Nutzen auch Sie WIN und finden die Antworten auf ihre werkstoffrelevanten Fragen.

Fachhochschule Wolfsburg
Dipl.-Ing. Annelore Burggraf

Robert-Koch-Platz 8A
38440 Wolfsburg

Tel. +49 5361 8314 73
Fax +49 5361 8314 75

a.burggraf@fh-wolfsburg.de
www.werkstoffinnovation.de

Entwicklungsabteilung – nein danke?

add solution
automotive design + development GmbH

Kein Unternehmen, das am Markt Schritt halten muss, kann sich eine solche Aussage leisten. Bei kleinen und mittleren Unternehmen sieht die Realität aber häufig anders aus. Der Slogan hier lautet eher „Entwicklungsabteilung – aber wie?“



praxisnahe Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes“, betont Preußing. Für beide Partner ist es wichtig, Werkstoffe innovativ einzusetzen. Das Ergebnis ist dann ein neues wirtschaftliches Produkt. Das Projekt selbst ist zusätzlich eingebunden in das Netzwerk WIN (Werkstoff Innovation Niedersachsen). Die Überschrift für dieses Projekt könnte also heißen „Entwicklungsabteilung – ja bitte, aber vernetzt“.

Das Unternehmen add-solution, automotive design and development GmbH hat für sich diese Frage beantwortet. „Wir haben eine Fachhochschule als Partner“, erklärt Detlef Preußing, Konstrukteur bei add-solution.

„Die Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel mit ihrem Institut für Recycling in Wolfsburg hat das Profil, das wir suchten.“

Das Unternehmen, das sich mit dem Engineering als Automotive Dienstleister beschäftigt, verfolgt eine sehr gute Idee zur Entwicklung eines innovativen Stoßfängers. Der Clou ist die recyclinggerechte Konstruktion der Ein-Material-Stoßstange aus Thermoplast. Gemeinsam wurde die Entwicklung angegangen.

„Wer schon einmal einen Forschungsantrag gestellt hat, weiß, wie viel Zeit es kostet, sich in die Fördermittelbürokratie einzuarbeiten“, erläutert Annelore Burggraf, von Werkstoff Innovation Niedersachsen. „Wir haben uns mittlerweile auch hierzu Erfahrungen erarbeitet und können gerade bei kleinen und mittleren Unternehmen einen guten Beitrag leisten.“

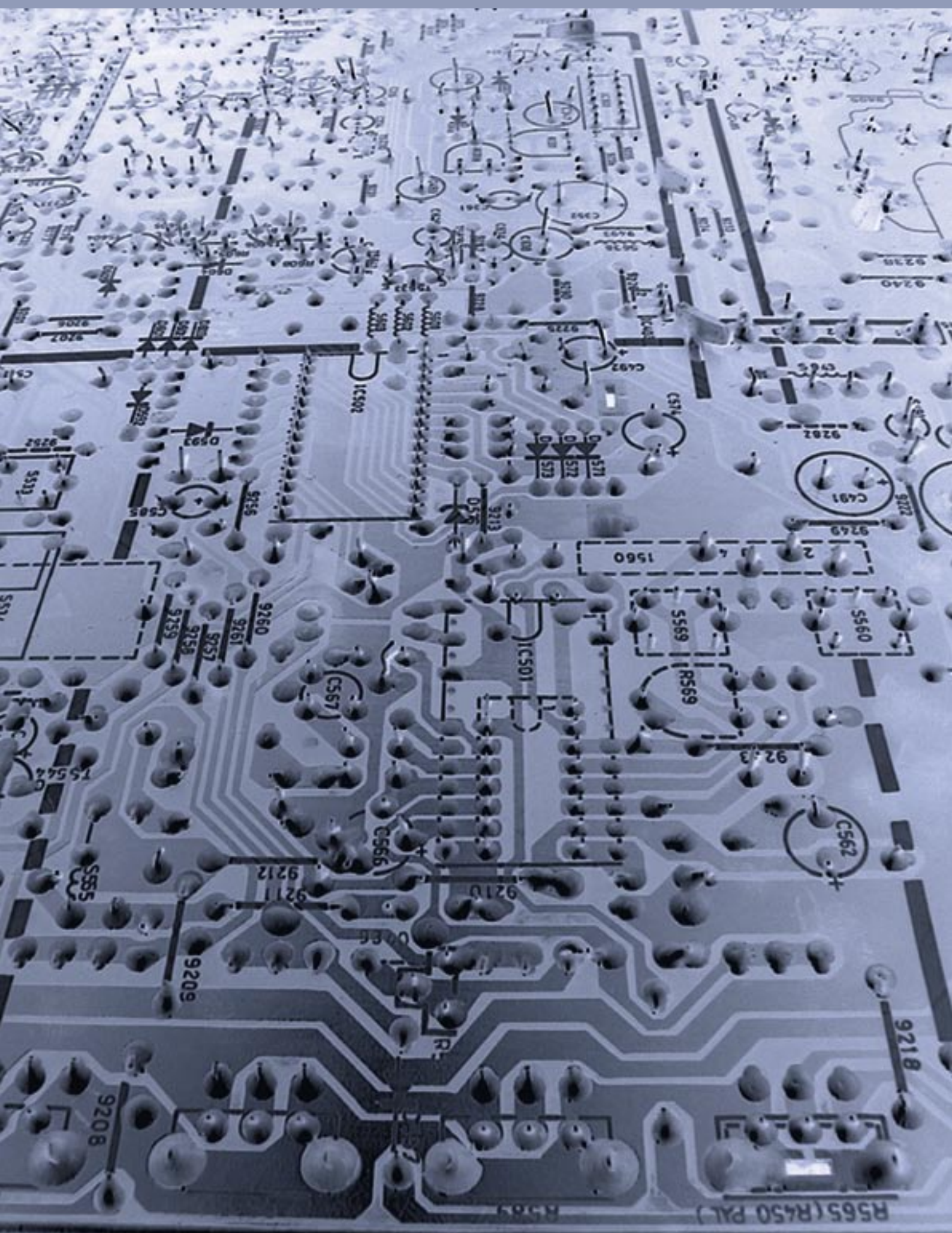
Das Forschungsvorhaben wird nun von der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschung e.V. (AiF) unterstützt und konnte so gestartet werden. Kenntnisse über Konstruktionen, Prototypen-Fertigung und Kleinstserien bringt das Unternehmen mit. Know-how über Kunststoffe und deren Verarbeitung kommen von der Fachhochschule. „Wir brauchen eine

add solution
automotive design
development GmbH

Heinenkamp 13
38444 Wolfsburg

Tel. +49 5308 4046 410
Fax +49 5308 4046 419

www.add-solution.de



Entwicklung

Aus Liebe zum Detail



M Plan ist mit der Niederlassung Wolfsburg seit 1998 ein fester Partner der Volkswagen AG und der Zuliefererindustrie.

Im Bereich Aggregate/Powertrain verfügen wir über einen hohen Spezialisierungsgrad und ein Leistungsspektrum, dass die gesamte Prozesskette der Entwicklung umfasst.

Konzeptentwicklung



Fahrzeugbau Versuch



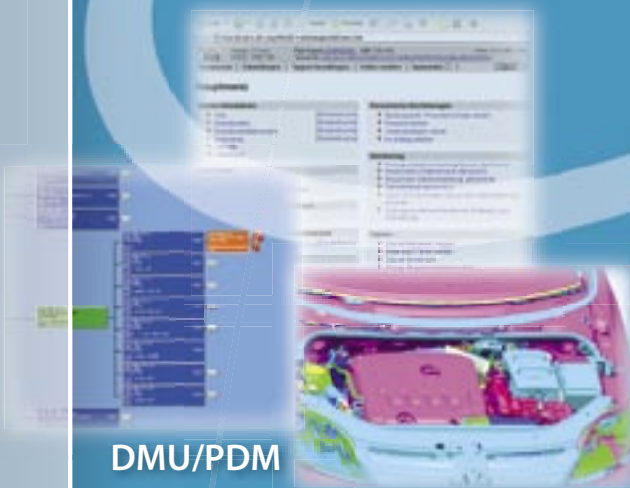
CAE Berechnung



Konstruktion



DMU/PDM



Schaeffler Gruppe Automotive –

Innovativer Partner für die automobiler Welt von morgen



SCHAEFFLER GRUPPE

An die Konstruktion von Fahrzeugen und ihren Komponenten werden heute vielfältige, teils zielkonfliktbehaftete Forderungen gestellt. So kommen zum Beispiel zum derzeit aktuellen Thema Verbrauchs- und Emissionsreduzierung zusätzlich hohe Ansprüche an Fahrdynamik, Sicherheit und Komfort.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, arbeitet die Schaeffler Gruppe mit ihren Marken LuK, INA und FAG als Wertschöpfungspartner ihrer Kunden fortlaufend an leistungsfähigen Produkten und Systemen für Motor, Getriebe und Chassis.

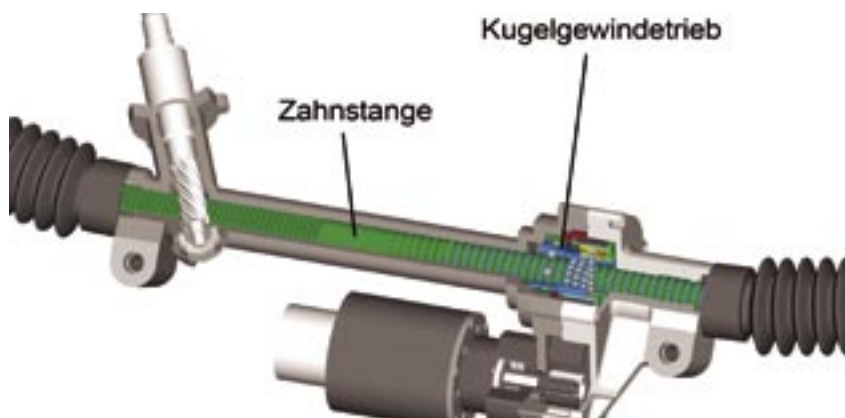
Weltpremiere:

Trockene Doppelkupplung revolutioniert Doppelkupplungsgetriebe

Seit Beginn des Jahres liefert LuK die trockene Version der Doppelkupplung für das DSG 7-Gang Getriebe an Volkswagen. Diese besteht aus zwei Kupplungen, die auf zwei Antriebswellen angeordnet sind. Eine Kupplung bedient das Anfahren und die ungeraden Gänge, die zweite steuert das Trennen und Verbinden der geraden Gänge sowie den Rückwärtsgang. Bei der Beschleunigung ist der nächste Gang im anderen Teilgetriebe bereits vorgewählt, so dass der Wechsel besonders schnell, sportlich und ohne Zugkraftunterbrechung erfolgt. Der Gangwechsel wird elektronisch ausgelöst und über hydraulische Aktoren umgesetzt. Die Schaltvorgänge sind dabei für den Fahrer kaum wahrnehmbar.

Mit präzisiertem Kugelgewindetrieb Gewicht und Verbrauch senken

Für die elektromechanische Lenkung im VW Tiguan liefert Schaeffler erstmals einen hochpräzisen Kugelgewindetrieb in Serie. Dieser Lenkungstyp bietet dem Fahrer ein optimales Lenkgefühl und spart im Vergleich zu konventionellen hydraulischen Systemen bis zu drei Prozent Kraftstoff. Die Leistung des Kugelgewindetriebs ist dabei enorm: Durch entsprechende Spindeldimensionen und hohe Materialfestigkeiten werden die großen dynamischen Lasten aufgenommen, gleichzeitig nimmt der Fahrer die für das Fahrgefühl wichtigen, niederfrequenten Veränderungen am Rad ungehindert wahr.



Der hochpräzise Kugelgewindetrieb wird im VW Tiguan eingesetzt.



Die Kernkomponente des neuen 7-GangDSG: die trockene Doppelkupplung.

**SCHAEFFLER GRUPPE
AUTOMOTIVE**

Industriestraße 1-3
D-91074 Herzogenaurach

Tel. +49 9132 820
Fax + 49 9132 824 950

info.de@schaeffler.com
www.schaeffler-gruppe.de

Die Leiterplatte erobert den Raum

Kromberg & Schubert entwickelt und liefert erste 3D-MID-Elektronikbauteile.

MID (Moulded Interconnect Devices) sind spritzgegossene thermoplastische Bauteile mit einem integrierten Leiterbild, welches durch strukturiertes Metallisieren erreicht wird.

Kromberg & Schubert hat sich für die flexibelste und technologisch neueste Technologie zur Herstellung von 3D-MID entschieden. Mit Hilfe des KroMID®-Prozesses werden hierbei Leiterbahnen direkt in die Oberfläche thermoplastischer dreidimensionaler Schaltungsträger mittels Laser eingraviert.

Die Technologie

Um dies zu ermöglichen, werden die Kunststoffe mit lasersensitiven, metallhaltigen Additiven ausgestattet. Mittlerweile sind verschiedene laseraktivierbare Kunststoffe im Markt eingeführt. Verfügbar sind Polyamide, PBT und LCP. Weitere in der Automobilbranche übliche Kunststoffe sind hinsichtlich der Laseraktivierbarkeit in Vorbereitung.

Da alle in der KroMID®-Technologie hergestellten räumlichen Schaltungsträger grundsätzlich bleifrei gelötet werden und damit Löttemperaturen von 245°C überstehen müssen, werden durchgängig hochtemperaturbeständige Kunststoffe eingesetzt.

Nach dem Spritzguß lassen sich die Kunststoffträger sofort haftfest galvanisch metallisieren. Hierbei wird der klassische Verbund Kupfer, Nickel und Gold aufgebracht und der Schichtdickenverbund durch X-Ray vermessen. Elektronische Bauteile (SMD) werden in einem nächsten Schritt mittels einer neuentwickelten, hochautomatisierten Anlage dreidimensional bestückt. Ein vollkommen neues Maschinenkonzept erlaubt dabei das Setzen von Lotpastendepots und SMD-Bauteilen sowie deren Lötung unabhängig von

der dreidimensionalen Bauteilform. Sämtliche Arbeitsschritte und Prozesse werden online überwacht und bauteilspezifisch mittels Data Matrix Code (DMC) erfasst.

Der gesamte Fertigungsprozeß ist zudem für automobiler Großserien ausgelegt.

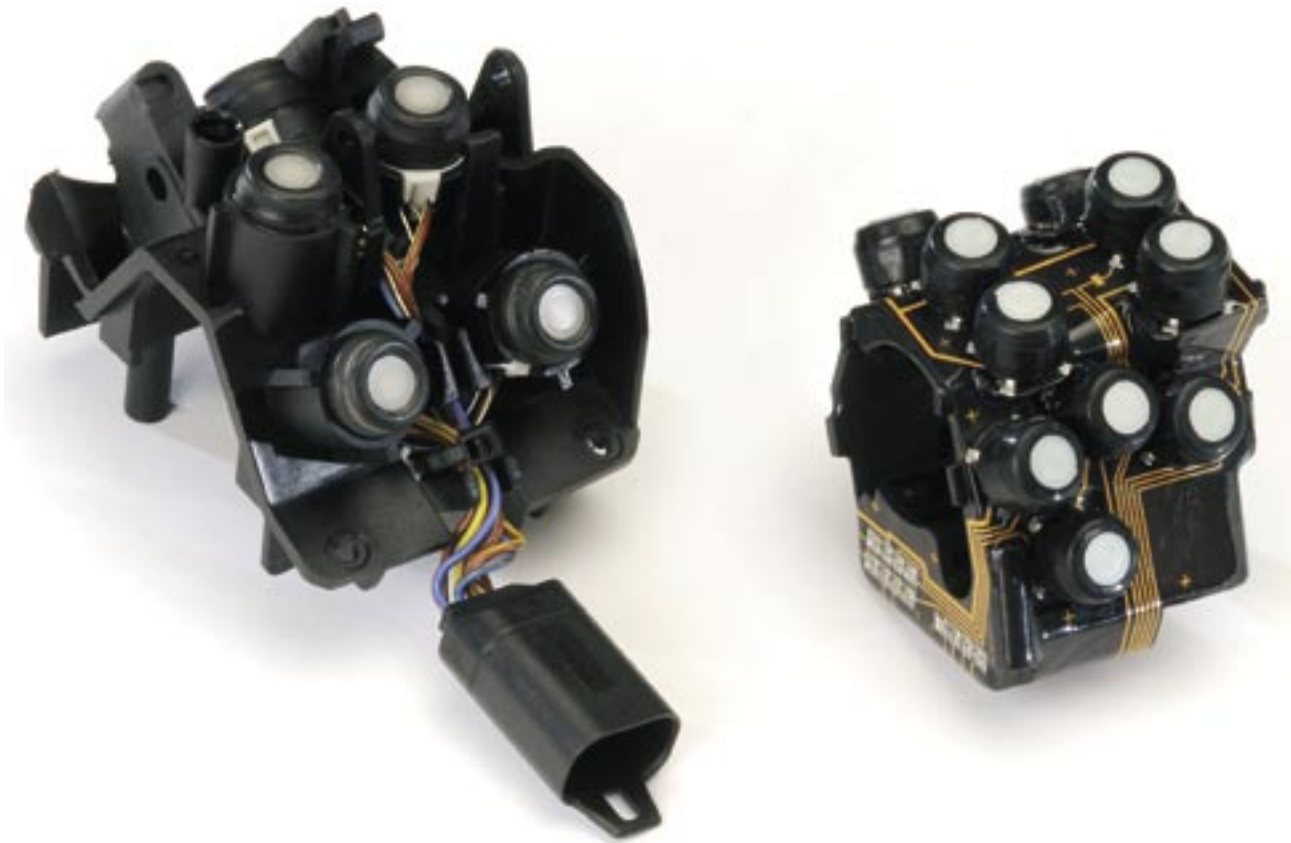
Vorteile durch KroMID®

Die Vorteile der KroMID®-Technologie gegenüber konventionellen 2D-Leiterplatten liegen auf der Hand: Eine sehr hohe Gestaltungsfreiheit lässt nun die Funktion der Form folgen. Ein herausragendes Beispiel ist die Gestaltung neuer LED-Blinker. War bisher die Glühlampe und deren Fassung das bestimmende Element für das Design, kann nun der Designer eine freie Form vorgeben, in welche alle Leiterbahnen und elektronischen SMD-Bauteile integriert werden können.

Neben der Verkürzung von Prozessketten und einer deutlichen Reduzierung von manuellen Montageprozessen ist besonders die große Flexibilität bei Änderungen des Schaltungslayouts auf einem Träger ein großer Vorteil der KroMID®-Technologie. Mussten bisher für unterschiedliche Varianten verschiedene Trägerwerkzeuge vorgehalten werden, reicht nun ein einziger



Blinker



3D-Schaltungsträger

Träger aus. Die Varianz kann sehr schnell über ein geändertes Laserprogramm abgefahren werden.

Kromberg & Schubert wird ab Sommer dieses Jahres automobiler Großserien in KroMID®-Technologie liefern und hat damit seine Innovationskraft und Zuverlässigkeit unter Beweis gestellt.

Potentielle Anwendungsfelder

Die direkte Substitution einer zweidimensionalen Standard Leiterplatte durch 2D-KroMID®, faktisch ein reiner Materialwechsel, ist wirtschaftlich und technologisch nicht sinnvoll. KroMID®-Entwicklungen stellen eine optimale Technologie für hochkomplexe dreidimensionale Komponenten in reduzierten Einbauräumen dar. Besonders geeignete Einsatzfelder sind Türbedieneinheiten, Anwendungen in Mittelkonsolen und Cockpit, sowie Lenkrädern und Lenkstockschaltern. Zudem eröffnet die KroMID®-Technologie aufgrund der hohen Designfreiheit und Flexibilität völlig neue Möglichkeiten für innovative dreidimensionale LED-Anwendungen.

Kromberg & Schubert
GmbH & Co. KG
Kabel-Automobiltechnik

Ansprechpartner
Herr Joachim Czabanski
Joachim.Czabanski@ksre.kroschu.com

Raitestrasse 8
71272 Renningen

Tel. +49 7159 160 20
Fax +49 7159 172 76
www.Kromberg-Schubert.com

Frenzelit auf der IZB 2008 in Wolfsburg: Dichtungen für Autos: „Richtig machen“

Auf der „Internationalen Zuliefererbörse“ steht Frenzelit vom 29. bis 31. Oktober 2008 als Technologieführer für Innovation und Kompetenz u.a. in der Dichtungstechnik und bei technischen Textilien.

Womit Frenzelit – gemäß dem neuen Anspruch „richtig machen“ – schon heute den Anforderungen des Auto-Marktes von morgen gerecht wird. Wie, das erläutert Alfred Schoen, Vertriebsleiter Automotive im Geschäftsbereich Dichtungen der Frenzelit-Werke GmbH & Co. KG (Bad Berneck).

Frage: „Frenzelit ist für die OEMs ebenso wie für die Automobilzulieferindustrie traditionell der Ansprechpartner, wenn es um technisch anspruchsvolle Dichtungslösungen in der Erstausrüstung der Modelle von morgen geht. Was haben wir am Frenzelit-Stand zu erwarten?“



Alfred Schoen,
Vertriebsleiter Automotive im
Geschäftsbereich Dichtungen,
Frenzelit-Werke GmbH & Co. KG:
„Wir wollen mit praxisgerechten Innovationen und Weiterentwicklungen unsere Technologieführerschaft dokumentieren. Ganz einfach Dichtungen fürs Auto ‚richtig machen‘.“

Alfred Schoen: „Im Mittelpunkt stehen auch 2008 unsere Metallsickendichtungen aus Edelstahl, und zwar sowohl blank als auch mit NBR- oder FPM-Beschichtung. Ein Produkt, das im Automotivebereich zum Standard geworden ist. Das aber aufgrund immer neuer Verbesserungen im Detail zugleich die Innovationsfreude von Frenzelit belegt. Ein Beispiel für absolut praxisorientierte Optimierungen im Produktionsprozess: farblich unterschiedliche Beschichtungen auf der Vorder- und Rückseite, was Verarbeitungsfehler bei der Montage praktisch ausschließt. Ein Beispiel für Optimierungen in der Anwendung: unsere neuen Gleitbeschichtungen für die heiße Auspuffseite auf Molybdän-Disulfid-Basis (MoS₂). Oder die Fluorkautschukbeschichtungen, die neben verbesserten Haftbedingungen mühelos auch den erhöhten Anforderungen von Bio-Kraftstoffen standhalten – Frenzelit hat im Unterschied zur Bundesregierung die Hausaufgaben fürs Klimapaket gemacht.“

Frage: „Erfahrungsgemäß ist Frenzelit immer für ein Bündel an Innovationen gut. Was hat Ihre F&E-Abteilung für 2008 noch auf der Pfanne?“

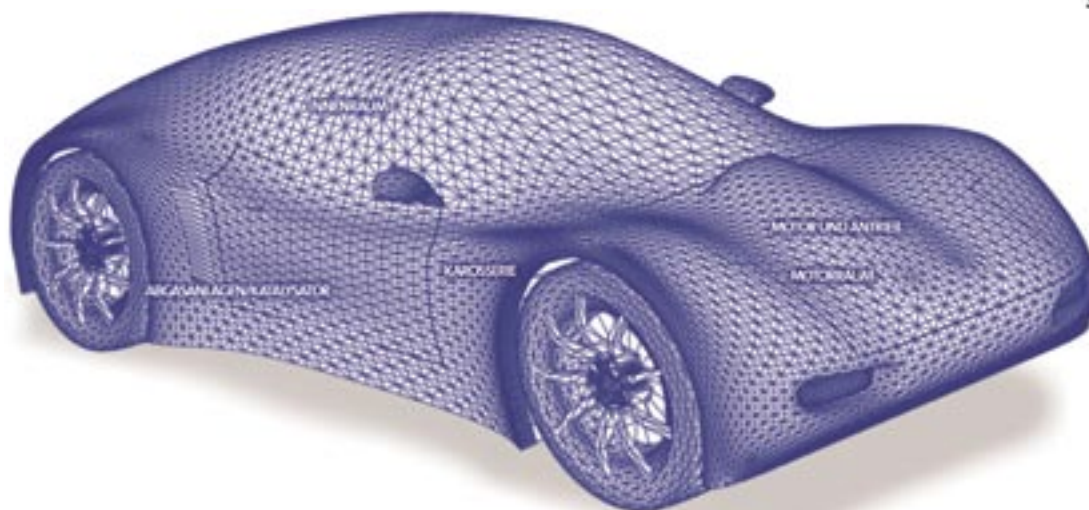
Alfred Schoen: „Ein herausragendes Beispiel ist sicherlich unsere neue, multifunktionale Werkstofffamilie HICOTEC®. Eine langfaserverstärkte Verbundfolie, mit der sich z.B. im Fahrzeugkompressorenbau Funktions-schichten realisieren lassen, die etwa unter Vibrationsdauerbelastung herkömmlichen Elastomeren deutlich überlegen sind. Ebenso wären unsere neuen Filtermodule für den Wasserpumpenbereich zu nennen – da die Filtration die Farbstoffe absorbiert, bewegt sich die Restleckage, die praktisch nur noch aus Wasserdampf besteht, im Promillebereich, aber auch Dispenser-Dichtungen für den Kraftnebenschluss und Siebdruckdichtungen für Sauglamellen in Luftdruckbremsanlagen. So kann z.B. das Ergebnis einer Entwicklungspartnerschaft mit der Automobilindustrie aussehen, bei der bestehende Produkte für höhere Anforderungen individuell modifiziert oder mit innovativen Technologien neue Module zur Serienreife gebracht werden.“

Dichtungen und Dichtungsmaterialien: „Richtig machen“

Durch ein umfassendes, in vielen Jahrzehnten erarbeitetes Know-how, gepaart mit verfahrenstechnischer Kompetenz, setzt Frenzelit Maßstäbe im Bereich neuer Dichtungswerkstoffe. Mit novaphit®, der Dichtungsgeneration aus streckmetallverstärktem Reingraphit, dem Werkstoffkonzept novatec® – „Engineered graphite with Kevlar® (eingetr. Warenzeichen von DuPont)“, dem Hochdruckdichtungsmaterial novapress®, den PTFE-Dichtungen novaflon® und mit den Metall-, Dispenser- und Siebdruckdichtungen novaform® bietet Frenzelit ein abgerundetes Dichtungsprogramm. Frenzelit: „creating hightech solutions“



**creating
hightech
solutions**



Frenzelit im Automotive-Markt: Lösungen im Detail.

Innovationen von heute für die Welt von morgen

Die Frenzelit-Werke GmbH & Co. KG entwickeln, produzieren und vertreiben Dichtungen und Dichtungsmaterialien, Textilien für thermische Isolierungen und Dichtungen sowie Kompensatoren für den Anlagenbau. Rund 400 Mitarbeiter arbeiten in den Betriebsstätten Frankenhammer und Himmelkron. Tochtergesellschaften und Vertriebsbüros in USA, Russland, Tschechien, China und Indien belegen, dass der oberfränkische Mittelständler global präsent ist. Geschäftsführender Gesellschafter ist Dr. Wolfgang Wagner.

Frenzelit wurde 1881 gegründet. Das Unternehmen ist sowohl nach ISO/TS 16949 (Qualitätsmanagement) als auch nach ISO 14001 (Umweltmanag.) zertifiziert.



Gleitbeschichtung



*Hochleistung:
novaform-Metallsickendichtungen mit
Coating für den Hochtemperaturbereich.*

**Unsere Standnummer auf der IZB:
Halle 4 Stand 4/307**

**Frenzelit-Werke GmbH & Co. KG
Postfach 1140
D-95456 Bad Berneck**

**Tel. +49 9273 72 0
Fax +49 9273 72 222
www.frenzelit.com**

**Redaktion
HS Public Relations GmbH
info@hs-pr.de
www.hs-pr.de**

Kunststoffe im Automobil

Experten treffen sich in Wolfsburg



WOLFSBURG. Bereits zum vierten Mal treffen sich Kunststoff-Experten im September diesen Jahres in Wolfsburg zur internationalen Fachtagung „Kunststofftrends im Automobil“.

Der steigende Trend für den Einsatz polymerer Werkstoffe im Fahrzeugbau hält unvermindert an. Aus diesem Grund wird die im Jahr 2003 gestartete Veranstaltungsreihe „Kunststofftrends im Automobil“ fortgesetzt. Seit dem haben mehr als sechshundert Teilnehmer dieses Forum im September 2005 und 2007 genutzt, um neue Erkenntnisse zu gewinnen und aktuelle Entwicklungen mit anderen Branchenexperten zu diskutieren.

Die nächste Fachtagung „Kunststofftrends im Automobil“ findet am 29. und 30. September 2009 in Wolfsburg statt und setzt somit die erfolgreiche Reihe fort.

Gerade die Mobilitäts- und Werkstoffkompetenzen der Region mit leistungsstarken Unternehmen, innovativen Forschungseinrichtungen sowie aktiven Verbänden und Behörden bilden ideale Voraussetzungen für diese Veranstaltung. Namhafte Referenten werden aktuellste Informationen aus Forschung und Entwicklung präsentieren. Im Rahmen der begleitenden Ausstellung wird die Gelegenheit geboten, Fragen zu diskutieren, Kontakte zu knüpfen sowie technische Exponate vor Ort zu zeigen.

Den Besuchern wird somit ein umfassendes Programm geboten, um sich effektiv über die neuesten „Kunststofftrends im Automobil“ zu informieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Informationen und
Anmeldung unter:
www.werkstoffinnovation.de

Ansprechpartner:
Fachhochschule Wolfsburg
Institut für Recycling

Robert-Koch-Platz 8a
38440 Wolfsburg
Fax +49 5361 8314 75

Daniela Elpel
Tel. +49 5361 8314 60
d.elpel@fh-wolfsburg.de

Dipl.-Ing. Annelore Burggraf
Tel. +49 5361 8314 73
a.burggraf@fh-wolfsburg.de

Veranstalter



Gefördert durch



**Fachhochschule
Braunschweig/Wolfenbüttel**
– University of Applied Sciences –



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**



Eine Weltneuheit aus Niedersachsen



Der brennstoffzellenbetriebene Golf Trolley

Ein Golfplatz: Konzentrierte Spieler, ganz auf den nächsten Abschlag bedacht. Und mittendrin: Ein leichter, wendiger Trolley, der dank seines integrierten Brennstoffzellen-Kraftwerkes geräusch- und geruchlos Schläger und Bälle transportiert. Die Rede ist von „ElectraH2“, dem ersten Wasserstoff-Elektrotrolley der Welt.



Das innovative Gefährt ist ein Gemeinschaftsprojekt des Golfzubehörherstellers Caddycool und der Osteroder Wilhelm Eisenhuth GmbH KG, spezialisiert auf Brennstoffzellentechnologie. Gemeinsam arbeiten sie daran, den erfolgreichen Prototypen zur Serienreife zu bringen. Was ist das Besondere am „ElectraH2“? „Im Vergleich zu konventionellen Fahrzeugen, die mit Elektromotoren und schweren Akkus ausgerüstet sind, ist der „ElectraH2“ dank der eingesetzten Brennstoffzelle sehr leicht und arbeitet umweltfreundlich. Bei der geräuschlosen Verbrennung des Wasserstoffs entsteht Strom und als „Abgas“ lediglich Wasserdampf“, erklärt Dr. Thorsten Hickmann, Geschäftsführer der Wilhelm Eisenhuth GmbH KG.

Eisenhuth engagiert sich auch mit anderen Firmen im Bereich der Brennstoffzelle. So arbeitet man derzeit an einem gemeinsamen Vorhaben mit der Universität Clausthal und dem Autobauer Karmann aus Osnabrück an einer Entwicklung einer neuartigen Hochtemperaturbrennstoffzelle mit speziell in Clausthal entwickelten Membranen.

Wilhelm Eisenhuth GmbH KG
Friedrich-Ebert-Str. 203
37520 Osterode am Harz

Tel. +49 5522 9067 0
Fax +49 5522 9067 44

Geschäftsleitung & Vertrieb
Dr. Thorsten Hickmann

Tel. +49 5522 9067 14
t.hickmann@eisenhuth.de



Menschen Machen Morgen

Als Technologieführer braucht man Menschen mit Ideen. Verbindet sich deren Kreativität mit breiter Fachkompetenz und dem ganzheitlichen Verständnis industrieller Prozesse, dann entstehen Lösungen, die Impulse geben. So hat sich Veritas zum international erfolgreichen Systempartner der Automobilindustrie entwickelt.

Deshalb sitzen die Entwickler und Ingenieure von Veritas mit am Tisch, wenn die renommierten Automobilhersteller über Konzepte für Morgen brüten. Weil aber gute Ideen allein nicht genügen, investiert Veritas kontinuierlich in die Weiterbildung und technische Ausstattung. So zählt zum Beispiel unser Prüfcenter zu den modernsten Europas. In enger Abstimmung mit CAD- und FEA-Ingenieuren

begleitet es alle Neuentwicklungen und stellt die hohe Qualität aller Produkte sicher.

Längst wird in unserem Netz aus Kompetenzzentren und Produktionsstätten in Deutschland, Österreich, Spanien, Ungarn, Türkei und Mexiko nicht mehr nur Elastomer verarbeitet. Auch Teile aus Kunststoff, Aluminium und Stahl verbinden wir zu einbaufertigen Kraftstoff-, Hydraulik- und Luftführungsleitungen oder multifunktionalen Dichtsystemen.

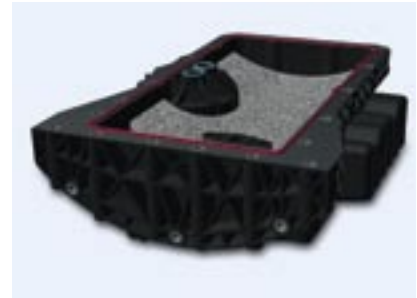
Persönlicher Umgang, weitsichtiges Handeln und die Integration individueller Stärken auf das gemeinsame Ziel, herausragende Lösungen zu schaffen, das sind die Eigenschaften, mit denen die Menschen bei Veritas seit rund 160 Jahren erfolgreich Morgen machen!

Ölwanne aus Vollkunststoff: Konsequente CO₂-Reduktion

soGEFI FILTER DIVISION

Mit ihrer Expertise auf dem Gebiet des Flüssigkeitsmanagements und der Motorschmierung hat die Sogefi Filter Division, Entwicklungspartner und Serienlieferant der internationalen Automobilindustrie, eine integrierte Kunststoff-Ölwanne entwickelt.

Das Bauteil, das dank seiner hohen Kompatibilität sowohl in Diesel- und Ottomotoren, Reihen- oder V-Motoren sowie in Personen- und Lastkraftwagen zur Anwendung kommen kann, ist ein weiterer Schritt für Automobilhersteller auf dem Weg, bis 2012 das geforderte Ziel von maximal 120 g/km CO₂-Ausstoß zu erreichen.



*Integrierte strukturierte
Ölwanne aus Kunststoff*

Material- und Energieeffizienz

Neben einfachen Ölwannen mit reiner Deckelfunktion tragen strukturierte Ölwannen durch ihre Bauweise zur Versteifung des Motor-Getriebe-Verbundes bei. Dank intensiver Arbeit im Forschungslabor ist es den Sogefi Ingenieuren gelungen, eine integrierte strukturierte Ölwanne aus Vollkunststoff zu entwickeln. Neben der zuverlässigen Stabilisierung des Motorblock-Getriebe-Verbundes erlauben die hervorragenden mechanischen Eigenschaften der speziellen, stark gewebeverstärkten Kunststoffverbindung, auch die Integration vieler weiterer Funktionen. So kann die Kunststoff-Ölwanne beispielsweise auch die Hauptverbindung zum Zylinderblock, Befestigungen für das Getriebe, das Getriebegehäuse, Ölfilter und Ölkühler, Ölabscheider, Schwallblech und Ölsaugrohr sowie benötigte Leitungen und Verbindungen oder auch akustische Dämpfer aufnehmen. Diese hohe Funktionsintegration spart Gewicht, Montageenergie und Zeit.

Reduzierte Emissionen

Im Vergleich zu herkömmlichen Aluminium-Ölwannen lässt sich das Fahrzeuggewicht mit einer integrierten Kunststoff-Ölwanne um bis zu 2 kg reduzieren. Das heißt Senkung des Kraftstoffverbrauchs und damit Senkung der CO₂-Emission um durchschnittlich 85 kg pro Fahrzeug – Herstellungsprozess, Kraftstoffverbrauch für 300.000 km und die Fahrzeugentsorgung mit eingerechnet. Ein weiterer Vorteil des Kunststoffs ist die Dämpfung der Geräuschemission um bis zu 3 dB.

Integrierte Kunststoff-Ölwanne

Mit bis zu 2 kg Gewichtsreduktion durch innovative Kunststoff-Ölwannen trägt die Sogefi Filter Division zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs und damit der CO₂-Emission von Automobilen bei. Die entscheidenden Vorteile bringt die hohe Stabilität und Funktionsintegration dank der speziellen Kunststoff-Glasfaser-Verbindung. Die Ölwanne wird aus Polyamid 6.6 unter Beigabe von 30 bis 60 % Glasfasern gefertigt, was aggressiven Schmierstoffen und Temperaturen von bis zu 170 °C gleichermaßen sicher standhält.

Über die Sogefi Filter Division

- Produkte: Öl-, Kraftstoff-, Luft- u. Innenraumfilter, Industriefilter
- Umsatz: 548 Mio. Euro in 2007
- ca. 3.700 Mitarbeiter weltweit
- 20 Standorte in Europa, Asien, Südamerika, USA
- Jahresproduktion: 180 Mio. Filter

Sogefi Filter Division
Regionalbüro Wolfsburg

Key Account Manager
Salvatore Carita

Carita Automotive
Goethestrasse 53
D - 38440 Wolfsburg

Tel. +49 5361 3089 411
Fax +49 5361 3089 422

salvatore.carita@
sogefifiltration.com
www.sogefifilterdivision.com

Einzelteile und Kleinserien auf höchstem Niveau

Von der Idee bis zur innovativen Lösung

Eine klare Linie favorisiert die Bernd Kußmaul GmbH aus Weinstadt bei der Konzeption und Realisierung ihrer Produkte. Die optimale Betreuung des Kunden erfolgt entlang der gesamten Prozesskette, von der Produktentwicklung bis zur anschließenden Umsetzung. „Dabei stellen wir unserem Partner über die komplette Zeit einen Ansprechpartner zur Verfügung. Mit der Methode „one face to the customer“ bieten wir eine optimale Schnittstelle zur Sicherung der Zufriedenheit unserer Kunden, gerade auch in komplexen Projekten“, verdeutlicht der geschäftsführende Gesellschafter Bernd Kußmaul.

Durch ein effizientes Technologiescouting folgt das Unternehmen nicht den neuesten Entwicklungen, sondern setzt dabei selbst neue Maßstäbe. Eingebunden in ein leistungsstarkes Netzwerk ist die Bernd Kußmaul GmbH im Bereich ihrer Kernkompetenzen führend. Leistungsstarke Fertigungstechnologien, hochwertige Materialinnovationen und anspruchsvolle Oberflächenprozesse bilden das Fundament für eine erfolgreiche Produktentwicklung. Bei der Ideensuche wirft man auch einmal einen Blick auf fachfremde Branchen, um so ganz neue Lösungsansätze zu finden – Querdenken wird ausdrücklich gefördert.

Aus den Wünschen des Kunden erarbeiten die 42 Mitarbeiter des Unternehmens ein tragfähiges sowie innovatives Konzept und erreichen für jeden Kunden individuelle und einzigartige Lösungen. Diese Konzepte werden durch die Gestaltung von funktions- und fertigungsgerechter Prototypen zum Leben erweckt. „In dieser Phase des Projektes kann der Kunde sein Produkt das erste Mal tatsächlich anfassen“ beschreibt Kußmaul eine wichtige Station in der Prozesskette. „Den Übergang von der abstrakten Planung zum realen Bauteil nutzen wir auch um unsere angebotene Lösung weiter zu verfeinern, schließlich wollen wir neue Standards in Design, Haptik und Funktionalität bei geringem Gewicht setzen“ so der Unternehmensinhaber weiter.

Ein erfolgreiches Beispiel hierfür ist die Umsetzung, von der Entwicklung bis zur Serienreife, von metallisch hinterleuchteten Interieur-Zierteilen in der Automobilbranche.



Metallische Zierteile hinterleuchtet

Entsprechend den definierten Vorgaben werden die Produktmuster unter realitätsnahen Bedingungen validiert. Der Einsatz von Simulationsprogrammen ermöglicht bereits zu Beginn eines Projektes leistungsstarke Lösungen auch ohne vorhandene Prototypen.

Dabei werden die Produktentwicklungen durch das umfassende Angebot von Engineering-Dienstleistungen in den vor- und nachgelagerten Bereichen unterstützt.

PRODUKTENTWICKLUNG

> 01// KONZEPTION
UND ENTWICKLUNG

> 02// REALISIERUNG,
UMSETZUNG UND
KONSTRUKTION

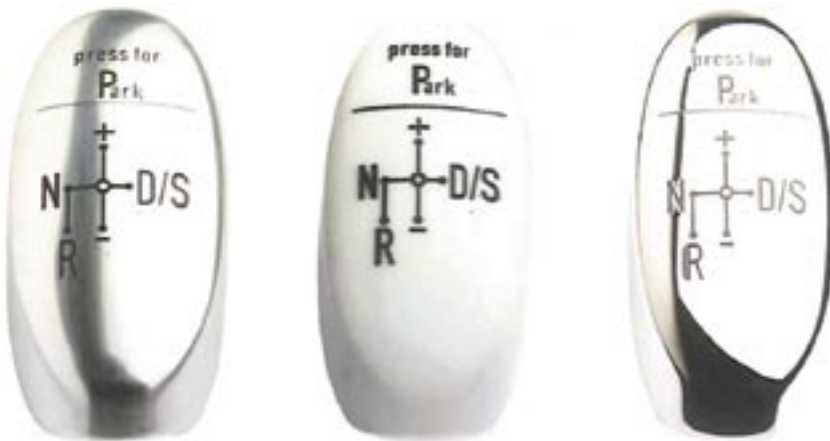
> 03// BERECHNUNG
UND SIMULATION

> 04// FERTIGUNG,
VERSUCH UND
ERPROBUNG

GRUNDLAGE

> FORSCHUNG,
SCOUTING

PROJEKT MANAGEMENT // QUALITÄTSMANAGEMENT // SUPPORT



V.l.n.r.: Aluminium, Keramik, Silber

Erst wenn alle Anforderungen des Kunden erfüllt sind, erfolgt die Umsetzung in der Serienproduktion. Der große Erfahrungsschatz in der Fertigungsprozessplanung und das konsequente sowie kompromisslose Qualitätsbewusstsein auf allen Stufen der Fertigung garantieren den Kunden ausgezeichnete Produkte. Eine durchgängige Dokumentation steht neben der 100-%-igen Qualität der Produktion für das hohe Niveau, das sich die Bernd Kußmaul GmbH selbst gesetzt hat. „Für uns spielt es keine Rolle ob wir Unikate oder Kleinserien herstellen. Entscheidend ist die Qualität und der Mehrwert für unsere Auftraggeber“ hebt der Firmenchef hervor. Dies ist nicht nur eine Direktive „von Oben“, sondern gelebte Firmenkultur, die jedem Besucher in Weinstadt sofort ins Auge fällt. Helle, lichtdurchflutete Arbeitsplätze, modernste Kommunikationstechnik und das kreative Miteinander schaffen die Basis für hochmotivierte Mitarbeiter - der entscheidende Multiplikator für erfolgreiche Projekte.

„Wir steuern das Projekt und die damit verbundenen Prozesse im Sinne unserer Kunden. Durch unser leistungsstarkes Netzwerk haben wir im Dialog mit unseren Partnern immer eine Lösung parat“ unterstreicht Bernd Kußmaul. „Schließlich wollen wir unsere Kunden nicht nur einmalig zufrieden stellen, sondern erfolgreich eine langfristige leistungsstarke Partnerschaft aufbauen.“

Diese Einstellung begründet den Erfolg der Bernd Kußmaul GmbH und seiner Kunden aus den Bereichen der Automobil-, Medizin-, Luft- und Raumfahrttechnik sowie dem Maschinenbau.



Welle-Nabe Querfan
Zeppelin NT

IMPLEMENTIERUNG

> PRODUKTIONSPLANUNG,
ARBEITSVORBEREITUNG
UND INBETRIEBNAHME

> LOGISTIK

> AFTERSALES

Bernd Kußmaul GmbH

Grunbacher Straße 55
D-71384 Weinstadt

Tel. +49 7151 3690 10
Fax +49 7151 3690 110

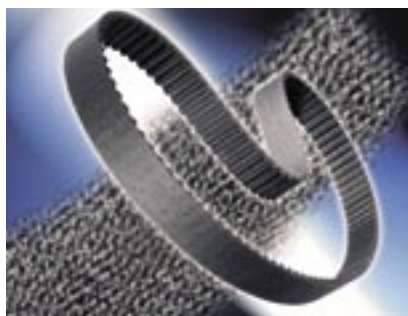
info@bernd-kussmaul-gmbh.de
www.bernd-kussmaul-gmbh.de

Technologien für mehr Umweltschutz

Klimaschutz ist eines der beherrschenden Zukunftsthemen überall auf der Welt. Besonders von der Automobilindustrie wird erwartet, den Ausstoß von Kohlendioxid (CO_2) deutlich einzuschränken, um die Umwelt zu entlasten. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Zulieferer, denn sie entwickeln Technologien für nachhaltige Mobilität. Die ContiTech AG, Kautschuk- und Kunststoffspezialist unter dem Dach der Continental AG, engagiert sich für energieeffiziente Lösungen, die einen wirkungsvollen Beitrag zur Verringerung der Emissionen im Straßenverkehr leisten. Die Unternehmensgruppe entwickelt Komponenten für alle Bereiche der Automobilindustrie: von Antriebssystemen, Luftfiltersystemen über die Schwingungstechnik und Schlauchleitungen bis hin zu Materialien und Komponenten für ein edles Interieur.



Produkte von ContiTech helfen den Automobilherstellern, die gesetzlichen Verordnungen zum Klimaschutz zu erfüllen – die Europäische Union sieht beispielsweise für 2012 einen Höchstwert von 120 Gramm CO_2 -Ausstoß pro Kilometer vor. Die ContiTech Power Transmission Group hat zwei Riemen-Typen entwickelt, die den Kohlendioxidausstoß von Kraftfahrzeugen reduzieren. Riemengetriebene Starter-Generatoren (RSG) mit Keilrippenriemen von ContiTech mindern im Start-Stop-Betrieb den Kraftstoffverbrauch und damit auch den CO_2 -Ausstoß. Besonders geeignet für diese Anwendungen ist der CONTI UNIPOWER® Tough Grip mit seiner hohen Verschleißfestigkeit aufgrund der gewebearmierten Riemenlaufseite.



Der Zahnriemen CONTI® GREEN RUNNER ersetzt Steuerketten im Motor und weist dabei um 30 Prozent geringere Reibungsverluste auf. Dadurch sinkt der Kraftstoffverbrauch um bis zu 0,2 Liter auf 100 Kilometern, der CO_2 -Ausstoß reduziert sich um 3 Gramm je Kilometer. Eine Spezialausführung mit ölresistenter Imprägnierung kann auch in Ölumgebung eingesetzt werden. Zusammen mit der Konstruktions- und der Versuchsabteilung eines führenden Automobilherstellers bereitet ContiTech einen Serieneinsatz des Riemens für den Antrieb einer Ölpumpe in der Ölwanne eines Dieselmotors vor.



Auch für die Motorlagerung entwickelt ContiTech neue Ideen: Einige Lösungen für weniger Spritverbrauch und CO_2 -Reduzierung wie Hybridantriebe, Zylinderabschaltung oder Fahrzeugteile in Leichtbauweise stehen dabei im Konflikt mit der kultivierten Fahrfreude. Prinzipbedingt verursachen die neuen Motoren mehr Schwingungen. Zudem gerät eine Leichtbaustruktur leichter in Schwingung. Herkömmliche, passive Lagerungskonzepte sind weitgehend ausgereizt. ContiTech Vibration Control entwickelt deshalb aktive Schwingungssysteme. Dabei erzeugt ein Aktor Schwingungen, die gezielt und regelbar in die Karosserie eines Pkw eingeleitet werden. Als Gegenschwingung können diese unter gewissen physikalischen Voraussetzungen andere, unerwünschte Vibrationen kompensieren.

Zukunftstechnologien von ContiTech: Zahnriemen mit weniger Reibungsverlusten, aktive Schwingungssysteme und Schlauchleitungen für CO_2 -Klimaanlagen machen Automobile umweltfreundlicher.

Wesentlich zum Treibhauseffekt tragen auch Klimaanlage bei. 2011 tritt ein EU-Gesetz in Kraft, wonach Pkw-Klimaanlagen mit neuen Kältemitteln auszustatten sind. Das natürliche Kältemittel CO_2 ist dabei die umweltfreund-



Weniger Gewicht: Drehmomentstützen aus Kunststoff (vorne) sind rund 30 Prozent leichter als bisherige Lager aus Metall.

lichste Wahl. ContiTech Fluid Technology hat für CO₂-Klimaleitungen einen Schlauch entwickelt, bei dem eine Polymer-Sperrschicht im Schlauchinneren die geringe Permeation sichert. Dadurch ist der Schlauch deutlich flexibler als die bisherige Lösung mit Edelstahlwellrohr und ermöglicht engere Biegeradien. Mit der Verbindungstechnik ContiLock R bietet ContiTech zudem die ideale Lösung für dichte Verbindungen zwischen den Leitungen, um den Kältemittelverlust so gering wie möglich zu halten.

Zur Gewichtseinsparung – und damit zur CO₂-Reduzierung – trägt auch ein neues Oberflächenmaterial für den Kfz-Innenraum bei, das der ContiTech-Geschäftsbereich Benecke-Kaliko entwickelt hat. Es wiegt fast die Hälfte weniger als heute übliches Material. So können bei einem Personenwagen zwischen 3 und 4 Kilogramm Gewicht eingespart werden. Was nach wenig klingt, ist ein stolzer Wert bei der Entwicklung umweltschonender Automobile.

ContiTech AG

Vahrenwalder Straße 9
D-30165 Hannover

Tel. +49 511 938 02
Fax +49 511 938 81770

service@contitech.de
www.contitech.de



Produktion

Aus Liebe zum Detail

Die Impreglon AG

Impreglon wurde 1983 in Lüneburg gegründet und ist heute die Muttergesellschaft einer internationalen Gruppe von 13 Beschichtungsunternehmen an 15 Standorten. Wir liefern Oberflächenbeschichtungen auf Basis von Fluoropolymeren, thermischen Spritzschichten aus Metall, Keramik und Kunststoff sowie Korrosionsschutzbeschichtungen aus lackierfähigen Zink-Aluminium-Legierungen.

Mit modernen und leistungsfähigen Großanlagen für Plasma-, Korrosionsschutz- und Gleitbeschichtungen ausgestattet, bietet Impreglon seinen Kunden eine Vielzahl von Oberflächen mit unterschiedlichen oder kombinierten Eigenschaften – für jede Branche und immer abgestimmt auf die Anwendungen und Anforderungen des Kunden.

Durch die seit kurzem zur Impreglon Gruppe gehörenden Firmen Starnberger und TE Strake Surface Technology wurden die Kapazitäten für den stark wachsenden Automobilsektor weiter ausgebaut. TE Strake produziert unter anderem unter der Marke antifricor® Gleitlackbeschichtungen.

Ein breites Anwendungsspektrum für die Automobilbranche bieten besonders die kathodische Tauchlackierung (KTL) und die Zinklamellen-Beschichtung.

Die kathodische Tauchlackierung (KTL), in Verbindung mit einer auf den Grundwerkstoff angepassten Vorbehandlung erfüllt höchste Ansprüche an Optik und Korrosionsschutz. Mit modernster, vollautomatischer Anlagentechnik werden wirtschaftlich sehr harte, gleichmäßige Schichten auch an sehr komplexen Strukturen und

Innenflächen (z. B. Rohren), im Tauchverfahren abgeschieden. Die umweltfreundliche, wasserbasierte, schwarze Beschichtung verfügt über eine hohe Temperaturbeständigkeit und ausgezeichnete chemische Beständigkeit. Auf Grund der guten Haftungseigenschaften zum Grundwerkstoff bietet KTL auch eine ideale Korrosionsschutz-Ausgangsbasis für Nass- oder Pulverlackierungen.

Zinklamellen-Beschichtungen mit und ohne Topcoat sind Chrom(VI)-frei und erfüllen die höchsten Korrosionsschutz-Ansprüche der Autoindustrie. Delta®MKS und antifricor® sind bei allen namhaften Automobilher-



Außenspiegel

PKW Außenspiegel

Material: Aluminium

Anforderungen: Überlackierbarkeit, Optik, Korrosionsbeständigkeit > 1000h

Lösung: Beizentfettung + Cr (VI)-freie Passivierung + KTL-Beschichtung 20-30µm



PKW Fahrradträger

PKW Fahrradträger

Material: Stahl

Anforderungen: Optik, UV-Beständigkeit, höchster Korrosionsschutz und Salzwasserbeständigkeit auch in den Hohlräumen, sehr gute Kratz- und Steinschlagfestigkeit

Lösung: Zinkphosphatierung + KTL + Pulverlack



Rohrbogen

Rohrbogen

Material: Verzinkter Stahl

Anforderungen: Farbe schwarz, Steinschlagbeständigkeit, Korrosionsbeständigkeit > 1000h mit kathodischer Schutzwirkung

Lösung: Zinkphosphatierung + Cr (VI)-freie Passivierung + KTL-Beschichtung > 35µm



stellern spezifiziert und finden unter anderem Einsatz in Anwendungen mit Reibungszahlforderungen für drehmomentgesteuerte Verschraubungen und bei der Beschichtung von hochfesten Stählen unter Ausschluss einer Wasserstoffversprödung. Impreglon arbeitet mit modernsten Applikationsverfahren, wie Tauschleudern, Spritzen, Tauchziehen und Spincoating.



Beschichtungsmaterialien

DELTA®-TONE, DELTA-PROTEKT®, DELTA®-SEAL, antifricor®, ChemCoat®, TempCoat®, Teflon, Xylan und weitere Materialien für unterschiedlichste Anwendungen.

Beschichtungseigenschaften

Kathodischer Korrosionsschutz: Kein Rotrost bis zu 1000h (Korrosionsbelastung DIN EN ISO 9227); **Barriereschutz:** Verzögert Rot- und Weißrost und Kontaktkorrosion; **Chemikalienbeständigkeit:** Beständig gegen viele Säuren, Basen, Reiniger, Öle, Benzin und organische Lösemittel; **Temperaturbeständigkeit:** 180°C Dauerbelastung; **Schichtdicke:** 6-25 µm (je nach Schichtkombination); **Farbe:** Silber und Schwarz (weitere Farben auf Anfrage)



Stanzteile

Stanzteile

Material: Hochfester Stahl
Anforderungen: z. B. gutes Gleitverhalten mit Trockenschmierwirkung, Maßhaltigkeit der Passungen, kein Rotrost nach 240h (DIN EN ISO 9227)
Lösung: DELTA®-TONE 9000 als Basecoat und DELTA®-SEAL GZ als Topcoat

- Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000
- Zertifiziert nach ISO / TS 16949:2002
- DuPont Licensed Industrial Applicator
- Whitford Quality approved Coater
- Qualicor MKS Quality Label

Impreglon AG
21337 Lüneburg

Tel. + 49 4131 882 10

Standorte der Impreglon AG:

- Deutschland
- England
- Frankreich
- Italien
- Japan
- Niederlande
- Schweden
- Schweiz
- Ungarn
- USA

www.Impreglon.net

acos® selbstklebende Präzisionsstanzteile & Kennzeichnungssysteme – starke Lösungen für die Automobilindustrie



acos® Produkte stehen als Synonym für maßgeschneiderte und effizienzsteigernde Lösungen im Fahrzeugbau. Im Zeichen der Rationalisierung aufwändiger Montagearbeiten, der Gewährleistung schneller, sicherer und sauberer Produktionsprozesse und der kontinuierlichen Steigerung der Produktqualität erarbeitet acos® Lösungen zur Prozessoptimierung und Kostensenkung.

Fortschrittlichste Produktionstechnologien, umfassendes Materialwissen und ein zukunftsweisendes Entwicklungs-Know-how ermöglichen es acos®, schnell und flexibel auf individuelle Anforderungen einzugehen und diese in innovative Lösungen umzusetzen. Sie erhalten jedes Material selbstklebend ausgerüstet mit der für Ihre Anwendung optimalen Klebmasse, in jede Form gestanzt, bedruckt und in der individuellen Darreichungsform vorkonfektioniert. Die acos® Fachberater unterstützen Sie bei der Auswahl der für Sie am besten geeigneten Materialien. Von der Prototypenentwicklung bis zur Serienfertigung steht Ihnen das acos® Team zur Seite.

Anlässlich der IZB 2008 in Wolfsburg präsentiert sich acos® als Partner der Automobilindustrie und fordert vom 29. bis 31.10.2008 unter dem Leitthema „Treffpunkt Prozessoptimierung“ zum Dialog auf. Da Erfolg bekanntlich oft mit einem guten Gespräch beginnt, vergessen Sie nicht, acos auf der IZB in Halle 5, Stand 5.312 zu besuchen.

Referenzen, Muster und detaillierte Informationen stellen wir Ihnen gern auf Anfrage zur Verfügung.

acos® Präzisionsstanzteile

- zum Befestigen von Bauteilen
- für den Schutz gegen Steinschlag, Abrieb und Korrosion
- zum Verschließen von Karosserieöffnungen
- zur Geräuschreduzierung
- für den temporären Schutz empfindlicher Oberflächen

acos® Kennzeichnungssysteme

- fälschungssichere tesa® Laser-Folien mit sehr hoher Beständigkeit
- maßgeschneiderte Lösungen für die Prozesssteuerung



*Maßgeschneiderte acos® Lösungen mit Präzision
und Passgenauigkeit für die Automobilindustrie*

acos® Advanced Converting
Solutions GmbH

Schnackenburgallee 160
22525 Hamburg

Tel. +49 40 4909 908
Fax +49 40 4909 3710

www.acos-online.de

Gewichtskraftsensor iBoltTM



Die R.E.T. Reiff Elastomertechnik GmbH hat inzwischen weit mehr als eine Million Dichtungen für einen Gewichtskraftsensor des Automobilzulieferers Bosch gefertigt. Die Dichtfunktion übernimmt ein per Spritzgießtechnik auf das Edelstahl-Stanzteil aufgebrachter LSR (Liquid Silikon Rubber)-Ring.

Das Edelstahl-/Silikon-Verbundteil dichtet den Hohlraum zwischen dem Bolzen und der Hülse des Sensors ab und schützt das Messelement vor allen flüssigen, festen und staubigen Medien.

R.E.T. hat eine Kombination aus Edelstahlscheibe und Silikon-Dichtring gewählt, da diese Werkstoff-Paarung die sehr hohen Anforderungen von Bosch an das Bauteil am besten erfüllt. Die im Betrieb entstehenden Radialkräfte bewirken an der Dichtstelle eine Auslenkung von bis zu 0,6 Millimeter. Das Dichtelement muss diese Bewegung zum einen vollständig ausgleichen, darf dabei zum anderen aber keine Kraft in den Sensor einleiten, die das Messergebnis verfälschen könnte.

Die Dichtung wiegt nur etwa 0,5 Gramm und hat eine Höhe von 2,1 Millimeter und eine Fußbreite von 0,8 Millimeter. Als Träger für die Dichtung hat R.E.T. ein Präzisions-Stanzteil aus Edelstahl gewählt.

Das eigentliche Know-how bei dieser Lösung steckt im Spritzgießprozess. R.E.T. ist einer der Pioniere in Deutschland, die den Werkstoff LSR direkt auf Metall spritzen. Das Unternehmen hat eine spezielle Oberflächenbehandlung für den Edelstahl entwickelt, so dass sich die pastös aufgespritzte LSR-Masse chemisch optimal und dauerhaft mit der Metalloberfläche verbindet. Kleber, Primer oder Haftvermittler sind überflüssig, am fertigen Bauteil sind keinerlei Nacharbeiten mehr erforderlich.

R.E.T. hat eine vollautomatische Fertigung mit zwei Spritzgussmaschinen aufgebaut, die zusammen eine Jahresproduktion von bis zu sieben Millionen Einheiten ermöglichen. Kameras überwachen das Einlegen der Edelstahlscheiben und die Entnahme der fertigen Dichtungen aus dem Werkzeug. Anschließend wird mit weiteren Kameras jede Dichtung auf einwandfreie Qualität geprüft. Erst danach werden die Dichtungen freigegeben und automatisch verpackt.

Die US-amerikanische Gesetzgebung verlangt eine belegungsabhängige Auslösung des Beifahrer-Airbags. Bei leerem Beifahrersitz oder dort platzierten kleinen Kindern (in der Babyschale) darf der Airbag nicht auslösen. Bei Erwachsenen wiederum muss der Airbag sicher auslösen. Für diese Unterscheidung kann das auf dem Sitz lastende Gewicht verwendet werden. Dies wird mit den vier iBoltTM-Sensoren gemessen.



Gewichtskraftsensor iBoltTM

R.E.T. REIFF
Elastomertechnik GmbH

Aspenhaustraße 15
Industriegebiet Mark-West
72770 Reutlingen

Tel. +49 7121 5101 0
Fax +49 7121 5101 199
info-ret@ret-gmbh.de
www.ret-gmbh.de



Marketing

Aus Liebe zum Detail

SG CONCEPTS – Wolfsburgs Designcenter

Die SG CONCEPTS GmbH & Co. KG bietet auf 470 qm echten Full-Service für Ihre Marketingaktivitäten. Mit den Bereichen COMMUNICATION, DESIGN und ARCHITECTURE werden speziell auf Ihre Wünsche zugeschnittene Leistungspakete entwickelt, so dass wir für Sie umfangreiche Projekte in engen Zeitvorgaben realisieren können.

Das umfassende Leistungsangebot beinhaltet die Entwicklung von Vermarktungsstrategien und deren Umsetzung durch die Grafik-, Multimedia- und/oder Architekturabteilung des Unternehmens. Für die Ausführung steht dann eine Montagecrew und die hausinterne Werbetechnik zur Verfügung.

Zudem bietet das neue Firmengebäude in der Zeppelinstraße in Wolfsburg mit seiner Tiefgarage und Montagehalle jetzt endlich genügend Fläche für die Realisierung von Probeaufbauten, die Ausführung von Fahrzeugbeschriftungen und Vormontagen. Auf insgesamt 470 qm ist die SG CONCEPTS GmbH & Co. KG zu einem echten Kreativ- und Designcenter gewachsen.

Die Zusammenführung der unterschiedlichen Kompetenzen der hoch qualifizierten Mitarbeiter ermöglicht der SG CONCEPTS GmbH & Co. KG ganzheitliches Marketing anzubieten.



Die Druckwerkstatt



Das SG CONCEPTS Quartier

SG CONCEPTS



Logoentwicklung



Printmedien



Web-Design und Programmierung

COMMUNICATION

Kommunikationsstrategien
Unternehmenskommunikation
Produkteinführungen
Vermarktungsstrategien

DESIGN

Corporate Design
Printmedien
Vortragsunterlagen
Technische Illustrationen
Web-Design
Animationen
Film / Video

PRINT OFFICE

Bannerdrucke
Digitaldrucke
Aufkleber
Folienschnitte
Fahrzeugbeschriftungen
Beschilderungen
Einrahmungen

ARCHITECTURE

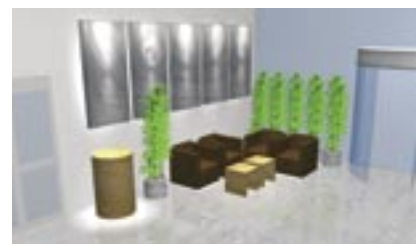
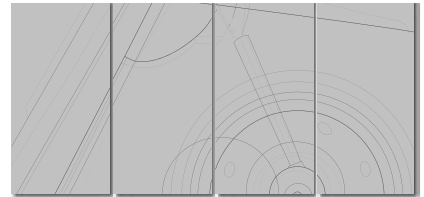
Messen
Kongresse
Veranstaltungen
Geschäftsräume
Ladenbau
Showroomgestaltung

Marketingkompetenz aus Wolfsburg

Der Grundstein für den Erfolg ist das konsequente Eingehen auf den Kundenwunsch. Der Leitsatz „Ihre Gedanken sind uns wichtig, denn mit Ihren Wünschen beginnt unsere Kreativität.“ verdeutlicht die individuelle Kundenbetreuung. Im Gespräch wird analysiert: Was will der Kunde? Gibt es bereits Vorgaben oder Vorstellungen, die durch vorhandene Konzepte direkt umzusetzen sind? Auf welcher Basis fordert der Kunde freie kreative und zielgerichtete Lösungsvorschläge?

Nach der Festlegung der Anforderungen und des Leistungsumfanges, wird entsprechend dem Auftrag das Team mit den spezifischen fachlichen Qualifikationen zusammengestellt. So werden die Kundenwünsche durch maßgeschneiderte Lösungen effektiv realisiert. Der Kunde steht bei SG CONCEPTS im Mittelpunkt. Dementsprechend ist das Hauptargument bei Besprechungen, den Kunden durch Zuhören und Fachkompetenz bei der effektiven Realisierung seiner Ziele partnerschaftlich zu unterstützen.

Der verringerte Koordinationsaufwand bei der Umsetzung von ganzheitlichen Vermarktungsstrategien ist hier nur ein Vorteil den Kunden bei der Beauftragung der SG CONCEPTS GmbH & Co. KG genießen. Die detaillierte Kenntnis der Automobilbranche, der Wissenschaft und Verwaltung der Region, verbunden mit schnellen Planungs- und Realisierungszeiten ist sicherlich genauso ausschlaggebend für die erfolgreichen Projekte.



Visualisierung/Innenarchitektur



Mit SG CONCEPTS steht Ihren Ideen und Vorhaben ein starker Partner zur Seite, der mit seiner Kompetenz ihre Imageprojekte und Marketingaktivitäten zielgerichtet konzeptioniert und umsetzt.

Für Ihre zukünftigen Herausforderungen und Projekte steht Ihnen die SG CONCEPTS GmbH & Co. KG gern zur Verfügung.

**Mit Ihren Wünschen
beginnt unsere Kreativität**

Treten Sie mit uns in Kontakt und fordern Sie unsere Referenz-DVD an!



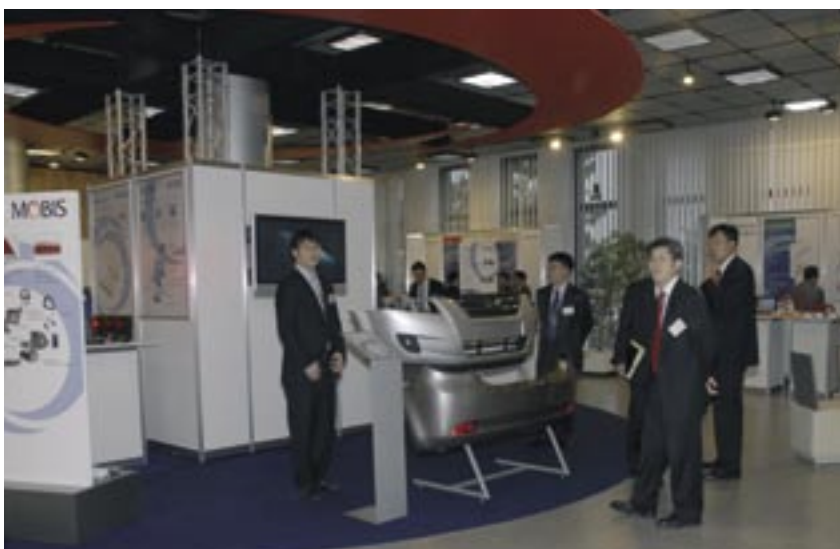
Showroomgestaltung/Firmierung

SG CONCEPTS



KUNDENNUTZEN

- *erfolgreiche Projekte durch ein eingespieltes Team unterschiedlicher Fachrichtungen*
- *schnelle Planungs- und Realisierungszeiten*
- *detaillierte Kenntnis der Automobilbranche, Wissenschaft und Verwaltung der Region*
- *langfristig angelegte partnerschaftliche Zusammenarbeit*



SG CONCEPTS GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Dipl.-Ing. Susanne Gundlach

Zeppelinstraße 8
38446 Wolfsburg

Tel. +49 5361 89 97 90 70
Fax +49 5361 89 97 90 71

welcome@sg-concepts.com
www.sg-concepts.com

Cemat 2008/Inhouse-Messe 2007

BELI – Der Ton | Das Licht



Immer wenn in Wolfsburg ein „Besonderer Moment“ inszeniert wird, ist die Firma BELI nicht weit. Wir tragen durch unsere jahrelange Erfahrung zu einer individuellen und erfolgreichen Veranstaltung bei.

Gegründet 1988, durch Ingrid Müntinga, startete die Firma BELI als junges Eigentümer geführtes Unternehmen in die stetige Entwicklung der vergangenen Jahre. In den ersten Jahren konzentrierte sich das Kerngeschäft auf kleinere Konzerte und Stadtfeste, regional begrenzt auf den Raum Wolfsburg. Die treibende Kraft, Gerold Müntinga, betreute viele Bands und Künstler der Region und brachte sich immer wieder kreativ auf dem Weg zu einer erfolgreichen Veranstaltung ein. Heute, 19 Jahre später, haben Ingrid und Gerold Müntinga es geschafft eine kleine Einzelunternehmung zu einem mittelständischen Unternehmen wachsen zu lassen. BELI setzt sich mittlerweile aus vier Festangestellten, zwei Auszubildenden und einem festen Stamm von freien Mitarbeitern zusammen, die sich flexibel den stetig wachsenden Aufgaben anpassen. Seit Ende 2005 wurde die Kapazität des Hauptstandortes Wolfsburg-Mörse erreicht, so dass ein Außenlager in Wolfsburg unumgänglich wurde. BELI hat sich in den letzten Jahren über die Grenzen Wolfsburgs entwickelt und ist deutschlandweit in den verschiedensten Bereichen der Veranstaltungsbranche tätig.

Hier ein Auszug unserer Tätigkeitsfelder

Fohhn Pooling Die Firma BELI hat mit der Fohhn Audio AG einen Lautsprecher Pool ins Leben gerufen, durch den Mitbewerber aus ganz Europa zu fairen Konditionen gegenseitig aushelfen können.

Bühnen Ein hoher Anteil der Firma setzt sich aus unseren Open Air Bühnen zusammen. Von der kleinen 4 x 4 m Bühne bis hin zur großen 24 x 10 m Open Air Bühne. Egal ob Rund- oder Satteldach, schwarze oder weiße Planen, für jeden Anlass ist was dabei.

Messen Mit innovativer Beleuchtung und Aluminium Traversensystemen haben wir unter anderem folgende Messestände realisiert: Niedersachsen Stand, Siemens, Amazon, Fohhn und diverse Messestände auf der CeMAT und der IZB.

Tontechnik Durch die enge Zusammenarbeit mit der Firma Fohhn Audio AG ist BELI in der Lage große Events schon in der Planungsphase elektroakustisch zu simulieren und professionell durchzuführen. Durch diese Arbeitsweise wird schon im Vorfeld ein passendes Beschallungskonzept entwickelt, wodurch die nötige Planungssicherheit gegeben ist. In den letzten Jahren bauten unsere Kunden auf unsere kompetente und individuelle Beratung, wodurch sich einige sehr hochrangige Veranstaltungen ergaben, wie unter anderem Nena, Modern Talking und Red Bull Airrace.

Beleuchtung Mit Hilfe unseres umfangreichen Materialpools besteht die Möglichkeit Scheinwerfer so einzusetzen, dass eine einzigartige Lichtinszenierung entsteht. So können eindrucksvolle Gebäudebeleuchtungen, Theaterstücke und Konzerte realisiert werden. Natürlich können wir auch hier vorher alles via CAD Software simulieren und Ihnen maßstabsgerecht zeigen, wie Ihre Veranstaltung wirken wird.

Durch die enge Zusammenarbeit mit der Wolfsburger Full Service Agentur SG CONCEPTS GmbH & Co.KG ist ein wirtschaftliches Netzwerk entstanden. Man ist gemeinsam in der Lage sehr schnell und innovativ auf den Kunden einzugehen und somit sehr hochwertige Ergebnisse zu erzielen. Für die nächsten Jahre hat sich Ingrid Müntinga mit ihrem Team ein hohes Ziel gesetzt. BELI wird seinen Kunden weiterhin ein qualitativ hochwertiger und innovativer Partner sein, mit einer zuverlässigen Dienstleistung sowie gleichzeitig individueller Betreuung. Ganz gleich welche Ideen Sie haben, um Ihre Veranstaltung ins Leben zu rufen, wir stehen beratend und durchführend vom ersten Moment an Ihrer Seite.



BELI – Der Ton | Das Licht
Ingrid Müntinga

Hattorfer Str. 6
38442 Wolfsburg

info@beli-online.de
www.beli-online.de

Wirtschaftsvereinigung Gifhorn e.V.

Die Vernetzungsplattform für die hiesige Fachwelt



Herr Schnellecke hat in seinem Grußwort sehr trefflich beschrieben, dass sich durch den StandPUNKT Anregungen für Kontakte zwischen ortsansässigen Firmen oder mit neuen Geschäftspartnern ergeben. Die hiesige Fachwelt braucht Vernetzung ebenso stark, wie es andere Bereiche, die weniger fachlich ausgerichtet sind, benötigen.

Die Wirtschaftsvereinigung Gifhorn (WVGf) ist ein Netzwerk zur gebündelten Interessenvertretung gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Das Knüpfen und Pflegen von Kontakten in unserem Wirtschafts- und Lebensraum – und das bedeutet in unserer Region Gifhorn/Wolfsburg – soll durch sie möglich, einfacher und ausgebaut werden. Sie ist Ihre Plattform und soll Ihnen das Miteinander vereinfachen.

Wir können nur erfolgreich sein, wenn wir uns kennen und damit auch wissen, was der andere imstande ist zu leisten oder gar zu helfen und zu unterstützen. Zusätzlich sind wir dann in der Lage etwas in die Region, in der wir leben oder unser Unternehmen führen, zurück zu geben. Das ist heute wichtiger denn je. Wir sind uns dieser Verantwortung sehr wohl bewusst.

Die WVGf ist die Plattform für Visionen, Ideen, Meinungen und Begegnungen. Nur durch Austausch von Informationen und Meinungen sowie Vernetzung werden wir die Region und damit den Wirtschaftsstandort langfristig ausbauen und stärken. Dafür stehen wir und ermuntern Sie dabei zu sein. Werden Sie Mitglied in der WVGf und vertrauen Sie auf eine starke Gemeinschaft.

Schauen Sie gelegentlich auf unsere Internetseite: www.wv-gifhorn.de. Sie werden positiv überrascht sein, wie hilfreich und informativ wir Ihnen zur Seite stehen können.

Ihr Thomas Fast



Vorstandssprecher Thomas Fast

Wirtschaftsvereinigung
Gifhorn e.V.

Steinweg 51
D-38518 Gifhorn

Tel. +49 5371 868 122
Fax + 49 5371 868 125

info@wv-gifhorn.de
www.wv-gifhorn.de



Adressverzeichnis

Aus Liebe zum Detail

Wolfsburg – Stadtmitte



1 Fachhochschule
Wolfsburg
Robert-Koch-Platz 8a
38440 Wolfsburg
Tel. +49 5361 8314 73
Fax +49 5361 8314 75

1 Fachhochschule
Braunschweig/Wolfenbüttel
Standort Wolfsburg
Robert-Koch-Platz 8a
38440 Wolfsburg
Tel. +49 5361 8314-60

2 Stadt Wolfsburg
Porschestraße 49
38440 Wolfsburg
Tel. +49 5361 280
Fax +49 5361 282 500
www.wolfsburg.de

SOGEFI FILTER DIVISION

3 Sogefi Filter Division
Regionalbüro Wolfsburg
Goethestraße 53
38440 Wolfsburg
Tel. +49 5361 3089 411
www.sogefifilterdivision.com

Wolfsburg AG
Major-Hirst-Str. 11
38442 Wolfsburg
Tel. +49 5361 897 1312
www.wolfsburg-ag.com
www.izb-online.com

Volkswagen AG
Konzernforschung
Brieffach 011/1777
38436 Wolfsburg
Tel. +49 5361 90
www.volkswagen.de

Wolfsburg – Stadtteil Westhagen



- 4** BELI – Der Ton | Das Licht
Hattorfer Straße 6
38442 Wolfsburg
Tel. +49 5361 772 584
Fax +49 5361 774 479
info@beli-online.de
www.beli-online.de

Gewerbegebiet Ost, Wolfsburg – Allerpark



- 5** SG CONCEPTS GmbH & Co. KG
Zeppelinstraße 8
38446 Wolfsburg
Tel. +49 5361 899790 70
Fax +49 5361 899790 71
www.sg-concepts.com
info@sg-concepts.com



- 5** Zeppelinstraße 8
38446 Wolfsburg
Tel. +49 5361 899790 70
Fax +49 5361 899790 71
www.mymoo.de

Gewerbegebiet Heinenkamp



- 6** M Plan GmbH
Brandgehaege 24
38444 Wolfsburg
Tel. + 49 5308 521 90
www.m-plan.de
wolfsburg@m-plan.de



- 7** Kromberg & Schubert GmbH & Co. KG
Kabel-Automobiltechnik
Heinenkamp 34
38444 Wolfsburg - Hattorf
Tel. + 49 5308 939 80
www.Kromberg-Schubert.com

- 8** add solution
automotive design development GmbH
Heinenkamp 13
38444 Wolfsburg
Tel. +49 5308 4046 410
Fax +49 5308 4046 419
www.add-solution.de

Region Wolfsburg - Gifhorn

- 9** Wirtschaftsvereinigung Gifhorn e.V.
Steinweg 51
D-38518 Gifhorn
Tel. +49 5371 868 122
Fax + 49 5371 868 125
info@wv-gifhorn.de
www.wv-gifhorn.de

Zulieferer außerhalb der Region Wolfsburg



G GKN Driveline Rösrath
Nussbaumweg 19-21
51503 Rösrath
Tel. +49 2205 806 8264
discover more
www.gkndriveline.com



R R.E.T. REIFF Elastomertechnik GmbH
Aspenhaustraße 15
72770 Reutlingen
Tel. +49 7121 51010
Fax +49 7121 51011 99
www.ret-gmbh.de
vertrieb@ret-gmbh.de



C ContiTech AG
Vahrenwalder Straße 9
D-30165 Hannover
Tel. +49 511 938 02



I Impreglon AG
Hohenhorststr. 1
21337 Lüneburg
Tel. + 49 4131 882 10
info@impreglon.de
www.impreglon.de

S Schaeffler Gruppe Automotive
Industriestr. 1-3
D-91074 Herzogenaurach
Tel. +49 9132 82 0
Fax + 49 9132 82 4933
www.schaeffler-gruppe.de



D Dräxlmaier Group
DFS Dräxlmaier Fahrzeugsysteme
Landshuter Straße 100
84137 Vilsbiburg
Tel. + 49 8741 470
www.draexlmaier.de

I IAV GmbH
Canotstraße 1
10587 Berlin
Tel. + 49 3039 9780
www.iaav.com



S SYMACON GmbH
Ebendorfer Chaussee 4
39179 Barleben
Tel. + 49 39203 516 00



E Wilhelm Eisenhuth GmbH KG
Friedrich-Ebert-Str. 203
37520 Osterode am Harz
Tel. +49 5522 9067 0
Fax +49 5522 9067 44

K Bernd Kußmaul GmbH
Grünbacher Straße 55
D-71384 Weinstadt
Tel. +49 7151 3690 10

V Veritas AG
Stettiner Str. 1-9
63571 Gelnhausen
Tel. + 49 6051 8210
izb@veritas-ag.de
www.veritas-ag.de

F Frenzelit-Werke GmbH & Co. KG
Postfach 1140
D-95456 Bad Berneck
Tel. +49 9273 720
Fax +49 9273 72 222
automotive@frenzelit.de
www.frenzelit.com



StandPUNKT

www.standpunkt-wolfsburg.de

Impressum

Ausgabe

01/2008

Redaktionsanschrift

Zeitschrift StandPUNKT

Zeppelinstraße 8/38446 Wolfsburg

Tel. +49 5361 899790-70

Fax +49 5361 899790-71

redaktion@standpunkt-wolfsburg.de

Herausgeber / Verlag

SG CONCEPTS GmbH & Co. KG

Dipl.-Ing. Susanne Gundlach

Zeppelinstraße 8/38446 Wolfsburg

Tel. +49 5361 899790-70

Fax +49 5361 899790-71

welcome@sg-concepts.com

www.sg-concepts.com

Titelfoto

SG CONCEPTS GmbH & Co. KG

Redaktionsleitung

Christina Hilbig

Agnes Reinel (Dipl.Des. FH)

Redaktionelle Mitarbeit

Sebastian Thies, Iwona Orzechowski,

Heike Wiese sowie die jeweiligen

Unternehmen / Institutionen

Bildmaterial

SG CONCEPTS GmbH & Co. KG,

PhotoCase sowie die jeweiligen

Unternehmen / Institutionen

Anzeigenleitung

Daniela Böhme

Druck

Bosch-Druck GmbH

Festplatzstraße 6 / 84030 Ergolding

Auflage

8.000 Exemplare

Urheberrecht / Haftung

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Bei den veröffentlichten Beiträgen und den zugehörigen Motiven liegt das Urheberrecht und die Haftung bei dem jeweiligen Unternehmen / Institution.

SG CONCEPTS GmbH & Co. KG übernimmt keinerlei Haftung oder Gewähr für diese Beiträge.

OFFSETDRUCK

DIGITALDRUCK



Für unsere Partner aus Industrie, Verlag und Agentur entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen und produzieren mit modernster Technologie hochwertige Print-Produkte.

Bosch-Druck GmbH
bietet die komplette
Wertschöpfungskette
für Bogenoffset und
Digitaldruck mit Sitz in
Landshut/Ergolding.

- Partner der Automobilindustrie
- just-in-time
- Logistik
- individuelle CRM-basierte Vertriebsliteratur



Professionalität
beruhigt.

Bosch-Druck GmbH

Postfach 1153, 84004 Landshut
Festplatzstr. 6, 84030 Ergolding
Telefon 0871/76 05-0, Fax -60
ISDN 0871/143 43 48 06
info@bosch-druck.de
www.bosch-druck.de





GKN Driveline

Ohne Grenzen

GKN Driveline's zukunftsorientierte Technologie bedeutet:
Vorstellungskraft für die Antriebskonzepte von Übermorgen.

GKN Driveline ist weltweit bekannt für Innovationen in der
Antriebstechnologie.

Zusammen mit den Automobilherstellern werden aus Visionen
Vorteile und Werte geschaffen – Tag für Tag.

Wählen Sie die Überholspur zum Erfolg und entdecken Sie
mehr unter www.gkndriveline.com

EXPECT > MORE